

# Zukunftsstrategie Lehrer\*innenbildung Köln (ZuS): Heterogenität und Inklusion gestalten

## Hochschulweites Bildungsmonitoring Befragung von Lehramtsstudierenden Skalendokumentation

2. Messzeitpunkt  
Sommersemester 2017

Anna-Maria Podlecki  
Julie Zenner  
Sarah Strauß  
Kai Kaspar  
Johannes König

**UNIVERSITÄT ZU KÖLN**  
Heterogenität und Inklusion gestalten  
Zukunftsstrategie Lehrer\*innenbildung (ZuS)  
Teilprojekt Qualitätssicherung  
Gürzenichstr. 27  
50672 Köln  
Tel.: 0221-474-58174  
E-Mail: [ZuS-QS@uni-koeln.de](mailto:ZuS-QS@uni-koeln.de)

# Inhaltsverzeichnis

<b>Inhaltsverzeichnis</b> .....	<b>1</b>
<b>Einleitung</b> .....	<b>4</b>
<b>Übersicht über die Skalen des Allgemeinen Teils (Teil A)</b> .....	<b>6</b>
Technische Variablen .....	10
<i>Zuordnungsnummer</i> .....	10
<i>Proband*innen-ID</i> .....	10
<i>Fachdidaktik Test Teil B 2016</i> .....	10
<i>Fachdidaktik Test Teil B 2017</i> .....	10
<i>Kompetenzcheck Emotionale und soziale Entwicklung Teil B</i> .....	10
<i>Bearbeitung des Fragebogens</i> .....	11
<i>Lehrveranstaltung</i> .....	11
<i>Fragebogen-Version</i> .....	11
<i>PUW-Version</i> .....	11
<i>Inklusion-Version</i> .....	11
<i>Stichprobe</i> .....	11
Erstellung des anonymen Codes .....	12
A. Fragen zur Person .....	13
<i>Teilnahme Bilmo 2016</i> .....	13
<i>Alter</i> .....	13
<i>Geschlecht</i> .....	13
<i>Notendurchschnitt Abitur</i> .....	13
<i>Leistungskurse Sekundarstufe</i> .....	14
<i>Hochschule Ersteinschreibung</i> .....	14
<i>Lehramtstyp</i> .....	15
<i>Studienabschnitt: Momentanes Semester (BiWi)</i> .....	15
<i>Studienabschnitt: Momentanes Semester (1. Fach)</i> .....	15
<i>Studienabschnitt: Momentanes Semester (2. Fach)</i> .....	16
<i>Fächerkombination</i> .....	16
<i>Förderschwerpunkte</i> .....	17
<i>Bereitschaft Inklusion</i> .....	18
<i>ZuS-Index Veranstaltungen – nur Bachelor</i> .....	18
<i>ZuS-Index Modulprüfungen – nur Bachelor</i> .....	19
<i>ZuS Index Schwerpunktmodul – nur Bachelor</i> .....	19
<i>ZuS-Index Veranstaltungen – nur Master</i> .....	20
<i>ZuS-Index Modulabschlussprüfung – nur Master</i> .....	21
<i>ZuS Index Schwerpunktmodul im Bachelor – nur Master</i> .....	21
<i>ZuS Index Masterwahlpflichtmodul – nur Master</i> .....	22
<i>Inklusives Setting Praxissemester – nur Master</i> .....	22
<i>höchster Bildungsabschluss Mutter</i> .....	22
<i>Beruf Mutter</i> .....	23
<i>höchster Bildungsabschluss Vater</i> .....	23
<i>Beruf Vater</i> .....	23
<i>Migrationshintergrund I</i> .....	24

<i>Migrationshintergrund II</i> .....	24
B. Fragen zu Einstellungen und Überzeugungen.....	25
<i>Überzeugungen zum Lehren und Lernen: Transmissionsorientierung und konstruktivistische Orientierung</i> .....	25
<i>DaZ: Items Mehrsprachigkeit</i> .....	26
<i>Überzeugung Inklusion</i> .....	27
<i>Lehrer*innen-Selbstwirksamkeit</i> .....	29
<i>Sicherheit der Berufswahl</i> .....	30
<i>Big 5</i> .....	30
<i>Enthusiasmus – nur Master</i> .....	31
<i>Planungskompetenz – nur Master</i> .....	32
C. Fragen zum pädagogischen Wissen .....	33
<i>Pädagogisches Unterrichtswissen (PUW)</i> .....	33
<i>Pädagogisches Wissen für inklusiven Unterricht / general pedagogical knowledge for inclusive teaching (GPK-IT)</i> .....	33
D. Fragen zu Ihrem bildungswissenschaftlichen Studium.....	34
<i>Lerngelegenheiten Bildungswissenschaften (OTL BiWi)</i> .....	34
<i>Forschungsbezogene Tätigkeiten</i> .....	38
E. Fragen zu Ihrer Schulpraxis .....	39
<i>Formale Aspekte der Schulpraktika</i> .....	39
<i>Lernprozessbezogene Tätigkeiten</i> .....	40
Anmerkungen / Kommentare .....	43
<i>Kommentar</i> .....	43
<b>Literaturverzeichnis</b> .....	<b>44</b>
<b>Anhang</b> .....	<b>47</b>
<i>Syntax zur Anpassung der Variablennamen vom ersten Messzeitpunkt</i> .....	47

# Einleitung

Die vorliegende Dokumentation ist Teil eines Bildungsmonitorings, das im Rahmen des an der Universität zu Köln durchgeführten Projekts „Zukunftsstrategie Lehrer\*innenbildung Köln – Heterogenität und Inklusion gestalten“ (ZuS) im Sommer 2017 ein zweites Mal durchgeführt wurde. ZuS wird im Rahmen der Qualitätsoffensive Lehrerbildung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert (Förderkennzeichen: 01JA1515).

Das Projekt gliedert sich in vier Handlungsfelder: Competence Labs, Studium inklusiv, Nachwuchsförderung und Qualitätssicherung (weitere Informationen unter <http://zus.uni-koeln.de/>). Das Teilprojekt Qualitätssicherung beinhaltet neben der evaluativen Begleitung diverser Lehrinnovationen (Mikroebene), der Entwicklung neuer Testinstrumente zur Messung spezifischer Kompetenzen (Entwicklungsebene) und einer umfassenden Verwertung und Verbreitung von Ergebnissen (Verwertungsebene), das hochschulweite Bildungsmonitoring (Bilmo). Dieses soll auf einer Makroebene Einblick geben in Prozesse des Kompetenzerwerbs während des Lehramtsstudiums und dazu beitragen, Merkmale der Ausbildung zu erkennen, die dabei von Bedeutung sind. Das Bildungsmonitoring bezieht sich auf die Lehrer\*innenbildung an der Universität insgesamt, d.h. sowohl auf innovative Maßnahmen des ZuS-Projekts als auch auf die herkömmliche Ausbildung von Lehrpersonen.

Drei wesentliche Maßnahmen werden im Bildungsmonitoring ergriffen: Die Erfassung der Kompetenzentwicklung von Lehramtsstudierenden, die Erfassung der angebotenen und genutzten Lerngelegenheiten als Bedingungen der Kompetenzentwicklung und die Prüfung des Einflusses der Lerngelegenheiten auf die Kompetenzentwicklung.

Durch die Teilnahme von Studierenden an den Erhebungen des Bildungsmonitorings werden entscheidende Informationen über die Lehramtsausbildung an der Universität zu Köln generiert, auf deren Grundlage diese fortwährend weiter verbessert werden kann. Das Bildungsmonitoring wird als formative und summative Evaluation durchgeführt.

Verwendet wird ein Mehr-Kohorten-Längsschnitt-Design. Primäre Zielgruppe sind Bachelor- und Master-Studierende, die sich im Sommersemester 2017 im vierten Fachsemester befanden. Diese Studierenden wurden im Vorjahr bereits befragt (nähere Informationen zum Bildungsmonitoring 2016 finden Sie hier: <http://zus.uni-koeln.de/bilmo2016.html>) und sollen auch im kommenden Jahr wissenschaftlich begleitet werden. So soll sich während der Projektlaufzeit ein umfassendes Bild über den Kompetenzerwerb während der gesamten Lehramtsausbildung an der Universität zu Köln ergeben (Abbildung 1).

**Abbildung 1:** Mehr-Kohorten-Längsschnitt-Design des Bildungsmonitorings, Teilprojekt Qualitätssicherung der „Zukunftsstrategie Lehrer\*innenbildung Köln – Heterogenität und Inklusion gestalten“ (ZuS)

	Sommersemester 2016 <b>1. Messzeitpunkt</b>	Sommersemester 2017 <b>2. Messzeitpunkt</b>	Sommersemester 2018 <b>3. Messzeitpunkt</b>
<b>Bachelor-Kohorte</b>	2. Semester	4. Semester	6. Semester
<b>Master-Kohorte</b>	2. Semester	4. Semester	Follow-Up

Die jährliche Datenerhebung gliedert sich in zwei Teile. Der erste Teil (Teil A) dient der Erhebung soziodemographischer Daten, Einstellungen und Überzeugungen der Lehramtsstudierenden, sowie die durchlaufenen Lerngelegenheiten des bildungswissenschaftlichen Studiums. Zudem beinhaltet dieser Teil zwei Tests: Mit einem Test wird das pädagogische Wissen erfasst, das generell für die Anforderungen des Unterrichtens von Bedeutung ist (z.B. Strukturierung von Unterricht, Klassenführung, Motivierung der Schüler\*innen; König & Blömeke, 2010). Mit einem weiteren, im Rahmen von ZuS neu entwickelten Test wird weiterführend pädagogisches Wissen erfasst, das speziell für Anforderungen eines inklusiven Unterrichts von Bedeutung ist (König, Gerhard, Melzer, Rühl, Zenner & Kaspar, 2017). Jede Person der zwei Kohorten wurde zu Teil A entweder in Lehrveranstaltungen mit einer Papier-Bleistift-Version befragt bzw. getestet oder zu einer vergleichbaren Online-Version eingeladen und darüber befragt bzw. getestet.

Im Anschluss wurden alle Personen, die diesen ersten Teil A beendet hatten, zu dem nur online verfügbaren fachspezifischen zweiten Teil (Teil B) des Bildungsmonitorings eingeladen. Dieser untersuchte das fachdidaktische Wissen und fachspezifische Lerngelegenheiten (zu weiteren Informationen sei auf König, Doll et al., 2017 verwiesen). Um den Teilnahmeaufwand für die Studierenden zu begrenzen, wurde jeder Teilnehmer\*in jedem Teilnehmer eine fachdidaktische Testung in nur einem ihrer\*seiner Studienfächer abverlangt. Fachdidaktik-Tests der Sekundarstufe lagen für die Fächer Deutsch, Englisch, Mathematik und Biologie vor, für die Primarstufe wurden Tests der Fächer Deutsch und Mathematik eingesetzt (vgl. Abbildung 2).

**Abbildung 2:** Verwendete Tests zur Erfassung von professionellem Wissen zum 2. Messzeitpunkt des Bildungsmonitorings, Teilprojekt Qualitätssicherung der „Zukunftsstrategie Lehrer\*innenbildung Köln – Heterogenität und Inklusion gestalten“ (ZuS)

Bereich	Primar-Stufe	Sekundar-Stufe	Herkunft des Tests (Projekt) / Kooperation
Pädagogisches Wissen	x	x	TEDS-M PUW (König & Blömeke, 2010)
Pädagogisches Wissen Inklusion	x	x	GPK-IT (König, Gerhard, Melzer, Rühl, Zenner & König, 2017)
<i>Fachdidaktisches Wissen</i>			
Deutsch	x		Professionelle Kompetenzen von Grundschul-lehrkräften zum basalen Lesen- und Schreibenlernen (Hanke et al., 2017)
Deutsch		x	PlanvoLL-D (König, Bremerich-Vos et al., 2017)
Mathematik	x	x	TEDS-M-Short (Buchholtz et al., 2016)
Englisch		x	PKE (König, Lammerding et al., 2016)
Biologie		x	KiL (Großschedl et al., 2015)

Die hier abgebildete Skalendokumentation umfasst nur Teil A des Bildungsmonitorings 2017. Sie informiert über die verwendeten Variablen, Items und Skalen, die bei der Befragung der Studierenden eingesetzt wurden. Zusätzlich werden technische Variablen berichtet, die bei der Datenerhebung und der Datenaufbereitung relevant waren. Die Tests zur Erfassung von pädagogischem Wissen und Wissen für inklusiven Unterricht sind nicht Teil der vorliegenden Dokumentation, da sie an anderer Stellen dokumentiert sind bzw. werden (König & Blömeke, 2010; König, Gerhard et al., 2017) und entsprechend der dortigen Vorlage im Bildungsmonitoring unverändert eingesetzt wurde. Ebenso werden die Fachdidaktischen Tests an anderen Stellen genau dokumentiert.

## Übersicht über die Skalen des Allgemeinen Teils (Teil A)

Fragen-Nr.		Variablen	Bezeichnung	im Bilmo 2016 erhoben (abweichender Variablenname 2016)
BA	MA			
<b><i>Technische Variablen</i></b>				
		vp_nr_2	Zuordnungsnummer	
		id_2	Proband*innen-ID	
		pck_1	Fachdidaktik Test Teil B 2016	
		pck_2	Fachdidaktik Test Teil B 2017	
		komp_es_2	Kompetenzcheck Emotionale und soziale Entwicklung Teil B	
		a_pp_online_2	Darbietungsart Teil A	
		lv_nr_2	Lehrveranstaltung-Nummer	
		fb_ba_ma_2	Fragebogenversion: Bachelor / Master	
		puw_2	PUW-Version	
		sample_2	Stichprobe: Studierende im vierten Semester	
<b><i>Erstellung des anonymen Codes</i></b>				
0	0	code_2	Anonymer Code	<b>x</b>
<b><i>A. Fragen zur Person</i></b>				
1	1	bilmo2016_2	Teilnahme Bilmo 2016	
2a	2a	alt_2	Alter	<b>x</b>
2b	2b	geschlecht_2	Geschlecht	<b>x</b>
3a	3a	abi_2	Notendurchschnitt Abitur	<b>x</b>
3b	3b	lk1_2 – lk3_2	Leistungskurse Sekundarstufe	<b>x</b>
4a	4a	uni_2, uni_sonst_2	Hochschule Ersteinschreibung	<b>x</b>
4b	4b	lehramt_2	Lehramtstyp	<b>x</b>

Fragen-Nr.		Variablen	Bezeichnung	im Bilmo 2016 erhoben (abweichender Variablenname 2016)
BA	MA			
4c	4c	sem_ba_biwi_2, sem_ma_biwi_2, sem_ba1_2, sem_ma1_2, sem_ba2_2, sem_ba2_2, sem_sonst_2	Studienabschnitt: Momentanes Semester (BiWi, 1. Fach, 2. Fach, sonstiges)	x
4d,e	4d,e	fach1_2 – fach3_2, foerd1_2, foerd2_2	Fächerkombination	x
4d,e	4d,e	fach1_w_2 – fach3_w_2, foerd1_w_2, foerd2_w_2	Fächer Wichtigkeit	x
4f	4f	inklusion_2	Bereitschaft Inklusion	
5	5	zi_...; zi_mp_...; zi_map_...	ZuS-Index BA / ZuS-Index MA + Modulprüfung / Modulabschlussprüfung	x
	6	ps_ink_2	Inklusives Setting Praxissemester	
6	7	bildung_m_2, beruf_m_name_2, beruf_m_2, bildung_v_2, beruf_v_name_2, beruf_v_2,	Elterliche Berufe + höchster Bildungsabschluss	x
7	8	mig_2, mig_m_2, mig_v_2, mig_e_2, mig_f_2	Migrationshintergrund	x

Fragen-Nr.		Variablen	Bezeichnung	im Bilmo 2016 erhoben
BA	MA			(abweichender Variablenname 2016)
<b>B. Fragen zu Einstellungen und Überzeugungen</b>				
1	1	tkl_t01_2 – tkl_k04_2	Überzeugungen zum Lehren und Lernen: Transmissionsorientierung und konstruktivistische Orientierung	x (b1_01_1 – b1_08_1)
2	2	daz01_2 – daz22_2	DaZ: Items Mehrsprachigkeit	x (b2_01_1 – b2_12_1)
3	3	ink01_2 – ink27_2	Überzeugung Inklusion	überarbeitet (b3_01_1 – b3_14_1)
4	4	lsw01_2 – lsw12_2	Lehrer*innen-Selbstwirksamkeit	nur bei MA (b9_01_1 – b9_12_1)
5	5	sbw01_2 – sbw04_2	Sicherheit der Berufswahl	x (b5_01_1 – b5_04_1)
6	6	big01_2 – big21_2	Big 5	
	7	ent01_2 – ent03_2	Enthusiasmus	x (b10_01_1 – b10_03_1)
	8	plk01_2 – plk14_2	Planungskompetenz	überarbeitet (b13_01 – b13_23)
<b>C. Fragen zum pädagogischen Wissen</b>				
1	1	s. Dokumentation PUW (König & Blömeke (2010)	PUW (Testheft A und B im Rotationsdesign)	x
2	2	s. bisherige Darstellung in König, Gerhard et al., 2017	Pädagogisches Wissen für inklusiven Unterricht (GPK-IT)	



Fragen-Nr.		Variablen	Bezeichnung		im Bilmo 2016 erhoben
BA	MA				(abweichender Variablenname 2016)
<b>D. Fragen zu Ihrem bildungswissenschaftlichen Studium</b>					
1	1	otlc_un01_2 – otlc_un20_2		Unterrichten	x
		otlc_bb01_2 – otlc_bb09_2		Beurteilen und Beraten	x
		otlc_er01_2 – otlc_er08_2	Lerngelegenheiten	Erziehen	x
		otlc_pi01_2 – otlc_pi11_2	Bildungswissenschaften	Weitere pädagogische Inhalte	x
		otlc_ink01_2 – otlc_ink41_2		Inklusion und Heterogenität	
		otlc_stud01_2 – otlc_stud05_2		Studium inklusiv	
2	2	otlm01_2 – otlm08_2		Forschungsbezogene Tätigkeiten	x
<b>E. Fragen zu Ihrer Schulpraxis</b>					
1	1	otlpt1_01_2 – otlpt4_02_2,		Zeit	x
2	2	otlpa_kf01_2 – otlpa_kf09_2		Komplexität über forschungsmethodische Zugänge erkunden	x
		otlpa_hp01_2 – otlpa_hp12_2		Pädagogische Handlungssituationen planen	x
		otlpa_hd01_2 – otlpa_hd31_2	Lernprozessbezogene Tätigkeiten	Pädagogische Handlungssituationen durchführen	x
		otlpa_ts01_2 – otlpa_ts11_2		Theorien auf Situationen beziehen	x
		otlpa_ar01_2 – otlpa_ar11_2		Mit Situationen analytisch-reflexiv umgehen	x

### Zuordnungsnummer

---

Variable	Erstellung
vp_nr_2	6-stellige Nummer: 101001 bis 199999 für Bachelorstudierende 201001 bis 299999 für Masterstudierende

---

### Proband\*innen-ID

---

Variable	Erstellung
id_2	<u>bei paper-pencil-Fragebögen:</u> 101001 bis 299999  <u>bei online-Fragebögen:</u> unipark-Laufnummer

---

### Fachdidaktik Test Teil B 2016

---

Variable	Kodierung
pck_1	1 = PCK Deutsch Sek. 2 = PCK Mathe Sek. 3 = PCK Englisch Sek. 4 = PCK Bio Sek. 5 = PCK Chemie Sek. 6 = PCK Physik Sek. 7 = PCK Französisch Sek. 8 = PCK Deutsch Prim. 9 = PCK Mathe Prim. 10 = kein PCK (Sonstige) 11 = nicht an Teil B teilgenommen

---

### Fachdidaktik Test Teil B 2017

---

Variable	Kodierung
pck_2	1 = PCK Deutsch Sek. 2 = PCK Mathe Sek. 3 = PCK Englisch Sek. 4 = PCK Bio Sek. 8 = PCK Deutsch Prim. 9 = PCK Mathe Prim. 10 = kein PCK (Sonstige) 11 = nicht an Teil B teilgenommen

---

### Kompetenzcheck Emotionale und soziale Entwicklung Teil B

---

Variable	Kodierung
komp_es_2	1 = ja 2 = nein

---

## Bearbeitung des Fragebogens

---

Variable	Kodierung
a_pp_online_2	1 = paper-pencil 2 = online

---

## Lehrveranstaltung

---

Variable	Erstellung
lv_nr_2	<u>bei paper-pencil-Fragebögen:</u> 101 bis 299  <u>bei online-Fragebögen:</u> 100

---

## Fragebogen-Version

---

Variable	Kodierung
fb_ba_ma_2	1 = Bachelor-Fragebogen 2 = Master-Fragebogen

---

## PUW-Version

---

Variable	Kodierung
puw_version_2	1 = PUW Version A 2 = PUW Version B

---

## Inklusion-Version

---

Variable	Kodierung
ink_version_2	1 = Testheft 1 2 = Testheft 2 3 = Testheft 3 4 = Testheft 4 5 = Testheft 5 6 = Testheft 6 7 = Testheft 7 8 = Testheft 8

---

## Stichprobe

---

Variable	Kodierung
sample_2	1 = Viertsemesterstudierende*r BiWi 2 = kein Viertsemesterstudierende*r BiWi

---

## Erstellung des anonymen Codes

Liebe Studierende,

im Folgenden möchten wir Ihnen einige Fragen stellen, die zur Generierung Ihres anonymen Codes dienen. Mit Hilfe des Codes können wir Fragebögen, die Sie in Zukunft ausfüllen, mit den Angaben aus diesem Fragebogen zusammenführen und dabei Ihre Anonymität gewährleisten.

### Hinweise:

- Bitte **kreisen** Sie in jeweils nur **einen** Buchstaben oder **eine** Zahl ein. Wenn Sie eine Frage nicht beantworten können, kreisen Sie in dem Fall bitte „A“ bzw. „1“ ein.
- Wenn Sie eine Angabe korrigieren möchten, malen Sie das falsch angekreuzte Feld bitte aus und kreisen Sie das richtige Feld im passenden Bereich ein.
- Bitte wandeln Sie Umlaute folgendermaßen um: Ö=O; Ä=A; Ü=U.

**Frage 1:** Bitte kreisen Sie den ersten Buchstaben **Ihres Vornamens** ein.

Beispiel: TINA → 1. Buchstabe: T

1. Buchstabe	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z
--------------	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

**Frage 2:** Bitte kreisen Sie die ersten beiden Buchstaben des Vornamens Ihrer **Mutter**<sup>1</sup> ein.

Beispiel: HELGA → 1. Buchstabe: H

1. Buchstabe	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z
--------------	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Beispiel: HELGA → 2. Buchstabe: E

2. Buchstabe	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z
--------------	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

**Frage 3:** Bitte kreisen Sie die ersten beiden Buchstaben des Vornamens Ihres **Vaters**<sup>1</sup> ein.

Beispiel: WOLFGANG → 1. Buchstabe: W

1. Buchstabe	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z
--------------	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Beispiel: WOLFGANG → 2. Buchstabe: O

2. Buchstabe	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z
--------------	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

**Frage 4:** Bitte kreisen Sie den Tag Ihres **Geburtstags** ein.

Beispiel: 28. August 1999 → Tag des Geburtstags: 28.

Geburtstag	01.	02.	03.	04.	05.	06.	07.	08.	09.	10.	11.	12.	13.	14.
	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.
	29.	30.	31.											

**Frage 5:** Bitte kreisen Sie den ersten Buchstaben Ihres **Geburtsortes** ein.

Beispiel: BAD HERSFELD → 1. Buchstabe: B

1. Buchstabe	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z
--------------	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

<sup>1</sup> oder einer Person, die dieser Rolle am nächsten kommt

## A. Fragen zur Person

### Teilnahme Bilmo 2016

<b>Frage 1</b>	Haben Sie letztes Jahr am ZuS-Bildungsmonitoring teilgenommen?
<b>Variable</b>	<b>Kodierung</b>
bilmo2016_2	1 = Ja 2 = Nein 3 = <i>Weiß ich nicht.</i> 77 = Hinweis auf Bearbeitung, aber keine gültige 88 = Die Testaufgabe wurde nicht ausgefüllt. 99 = Die Testaufgabe wurde nicht erreicht.

### Alter

<b>Frage 2 a)</b>	Wie alt sind Sie?
<b>Variable</b>	<b>Kodierung</b>
alt_2	Jahre ( <i>offene Angabe</i> ) 77 = Hinweis auf Bearbeitung, aber keine gültige 88 = Die Testaufgabe wurde nicht ausgefüllt. 99 = Die Testaufgabe wurde nicht erreicht.

### Geschlecht

<b>Frage 2 b)</b>	Welchem Geschlecht fühlen Sie sich zugehörig?
<b>Variable</b>	<b>Kodierung</b>
geschlecht_2	1 = weiblich 2 = männlich 3 = Ich kann mich keinem der beiden Geschlechter eindeutig zuordnen 4 = <i>keine Angabe</i> 77 = Hinweis auf Bearbeitung, aber keine gültige 88 = Die Testaufgabe wurde nicht ausgefüllt. 99 = Die Testaufgabe wurde nicht erreicht.

### Notendurchschnitt Abitur

<b>Frage 3 a)</b>	Welchen Notendurchschnitt hatten Sie in Ihrem <u>Abitur</u> ?
<b>Variable</b>	<b>Kodierung</b>
abi_2	mit Dezimalstelle ( <i>offene Angabe</i> ) 77 = Hinweis auf Bearbeitung, aber keine gültige 88 = Die Testaufgabe wurde nicht ausgefüllt. 99 = Die Testaufgabe wurde nicht erreicht.

## Leistungskurse Sekundarstufe

**Frage 3 b)** Welche Leistungskurse (oder vergleichbare Kurse) haben Sie in der Sekundarstufe II besucht?

Variablen	Kodierung
lk1_2	<i>offene Angabe</i>
lk2_2	
lk3_2	
	01 = Biologie
	02 = Chemie
	03 = Deutsch
	04 = Englisch
	05 = Erdkunde/Geographie
	06 = Französisch
	07 = Geschichte
	08 = Griechisch
	09 = Italienisch
	10 = Japanisch
	11 = Kunst
	12 = Latein
	13 = Mathe
	14 = Musik
	15 = Niederländisch
	16 = Physik
	17 = Politik
	18 = Religionslehre
	19 = Russisch
	20 = Spanisch
	21 = Sport
	22 = Wirtschaftsinformatik
	23 = (berufliche Fachrichtung) Wirtschaftswissenschaften (BWL, VWL)
	24 = Pädagogik/ Erziehungswissenschaften
	25 = Soziologie/Sozialwissenschaften
	26 = Philosophie/Praktische Philosophie
	55 = Sonstige
	77 = Hinweis auf Bearbeitung, aber keine gültige
	88 = Die Testaufgabe wurde nicht ausgefüllt.
	99 = Die Testaufgabe wurde nicht erreicht.

## Hochschule Ersteinschreibung

**Frage 4 a)** In welcher Hochschule sind Sie ersteingeschrieben?

Variable	Kodierung
uni_2	1 = Universität zu Köln 2 = Deutsche Sporthochschule Köln 3 = Hochschule für Musik und Tanz Köln 4 = andere
	77 = Hinweis auf Bearbeitung, aber keine gültige
	88 = Die Testaufgabe wurde nicht ausgefüllt.
	99 = Die Testaufgabe wurde nicht erreicht.
uni_sonst_2	<i>andere (offene Angabe)</i>
	77 = Hinweis auf Bearbeitung, aber keine gültige
	88 = Die Testaufgabe wurde nicht ausgefüllt.
	99 = Die Testaufgabe wurde nicht erreicht.

## Lehramtstyp

<b>Frage 4 b)</b>	Welches Lehramt streben Sie mit Ihrem Ausbildungsgang an?
<b>Variable</b>	<b>Kodierung</b>
lehramt_2	1 = Lehramt an Grundschulen 2 = Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen 3 = Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen 4 = Lehramt an Berufskollegs 5 = Lehramt für sonderpädagogische Förderung 77 = Hinweis auf Bearbeitung, aber keine gültige 88 = Die Testaufgabe wurde nicht ausgefüllt. 99 = Die Testaufgabe wurde nicht erreicht.

## Studienabschnitt: Momentanes Semester (BiWi)

<b>Frage 4 c)</b>	In welchem Semester befinden Sie sich derzeit in Ihrem <u>bildungswissenschaftlichen Studium</u> ?
<b>Kodierung</b>	1 = 1., 2 = 2., 3 = 3., 4 = 4., 5 = 5., 6 = 6., 7 = 7., 8 = 8., 9 = höher 77 = Hinweis auf Bearbeitung, aber keine gültige 88 = Die Testaufgabe wurde nicht ausgefüllt. 99 = Die Testaufgabe wurde nicht erreicht.
<b>Variable</b>	<b>Item</b>
sem_ba_biwi_2	Bachelorsemester
sem_ma_biwi_2	Mastersemester

## Studienabschnitt: Momentanes Semester (1. Fach)

<b>Frage 4 c)</b>	<i>Nur auszufüllen, falls abweichend vom bildungswissenschaftlichen Studium:</i> In welchem Semester befinden Sie sich derzeit in Ihrem <u>ersten</u> Fach / Lernbereich / Förderschwerpunkt?
<b>Kodierung</b>	1 = 1., 2 = 2., 3 = 3., 4 = 4., 5 = 5., 6 = 6., 7 = 7., 8 = 8., 9 = höher 77 = Hinweis auf Bearbeitung, aber keine gültige 88 = Die Testaufgabe wurde nicht ausgefüllt. 99 = Die Testaufgabe wurde nicht erreicht.
<b>Variable</b>	<b>Item</b>
sem_ba1_2	Bachelorsemester
sem_ma1_2	Mastersemester

## Studienabschnitt: Momentanes Semester (2. Fach)

<b>Frage 4 c)</b>	<i>Nur auszufüllen, falls abweichend vom bildungswissenschaftlichen Studium: In welchem Semester befinden Sie sich derzeit in Ihrem <u>zweiten</u> Fach / Lernbereich / Förderschwerpunkt?</i>
<b>Kodierung</b>	1 = 1., 2 = 2., 3 = 3., 4 = 4., 5 = 5., 6 = 6., 7 = 7., 8 = 8., 9 = höher 77 = Hinweis auf Bearbeitung, aber keine gültige 88 = Die Testaufgabe wurde nicht ausgefüllt. 99 = Die Testaufgabe wurde nicht erreicht.
<b>Variable</b>	<b>Item</b>
sem_ba2_2	Bachelorsemester
sem_ma2_2	Mastersemester
sem_sonst_2	sonstige Anmerkungen zu Ihren Semesterangaben ( <i>offene Angabe</i> )

## Fächerkombination

<b>Frage 4 d)</b>	Welche <u>Fächerkombination</u> / <u>Lernbereiche</u> studieren Sie (ohne Bildungswissenschaften)? Wie wichtig ist Ihnen dieses Fach?	
<b>Dimension</b>	<b>Variable</b>	<b>Kodierung</b>
1. Fach/ Lernbereich	fach1_2	<i>offene Angabe</i> 77 = Hinweis auf Bearbeitung, aber keine gültige 88 = Die Testaufgabe wurde nicht ausgefüllt. 99 = Die Testaufgabe wurde nicht erreicht.
	fach1_w_2	1 = nicht wichtig, ..., 7 = äußerst wichtig 77 = Hinweis auf Bearbeitung, aber keine gültige 88 = Die Testaufgabe wurde nicht ausgefüllt. 99 = Die Testaufgabe wurde nicht erreicht.
2. Fach/ Lernbereich	fach2_2	<i>offene Angabe</i> 77 = Hinweis auf Bearbeitung, aber keine gültige 88 = Die Testaufgabe wurde nicht ausgefüllt. 99 = Die Testaufgabe wurde nicht erreicht.
	fach2_w_2	1 = nicht wichtig, ..., 7 = äußerst wichtig 77 = Hinweis auf Bearbeitung, aber keine gültige 88 = Die Testaufgabe wurde nicht ausgefüllt. 99 = Die Testaufgabe wurde nicht erreicht.
3. Fach/ Lernbereich	fach3_2	<i>offene Angabe</i> 77 = Hinweis auf Bearbeitung, aber keine gültige 88 = Die Testaufgabe wurde nicht ausgefüllt. 99 = Die Testaufgabe wurde nicht erreicht.
	fach3_w_2	1 = nicht wichtig, ..., 7 = äußerst wichtig 77 = Hinweis auf Bearbeitung, aber keine gültige 88 = Die Testaufgabe wurde nicht ausgefüllt. 99 = Die Testaufgabe wurde nicht erreicht.
<b>Kodierung Fächer</b>	01 = Biologie 02 = Chemie 03 = Deutsch 04 = Englisch 05 = Erdkunde/Geographie 06 = Französisch	23 = (berufliche Fachrichtung) Wirtschaftswissenschaften (BWL, VWL) 24 = Pädagogik/ Erziehungswissenschaften 25 = Soziologie/Sozialwissenschaften 26 = Philosophie/Praktische Philosophie 30 = (Lernbereich) ästhetische Erziehung



07 = Geschichte	31 = (Lernbereich) mathematische Grundbildung
08 = Griechisch	32 = (Lernbereich) natur- und Gesellschaftswissenschaften
09 = Italienisch	
10 = Japanisch	33 = (Lernbereich) sprachliche Grundbildung
11 = Kunst	40 = (sonderpädagogische Fachrichtung) emotionale und soziale Entwicklung
12 = Latein	
13 = Mathe	41 = (sonderpädagogische Fachrichtung) Hören und Kommunikation
14 = Musik	
15 = Niederländisch	42 = (sonderpädagogische Fachrichtung) Körperliche und Motorische Erziehung
16 = Physik	
17 = Politik	43 = (sonderpädagogische Fachrichtung) Lernen
18 = Religionslehre	
19 = Russisch	44 = (sonderpädagogische Fachrichtung) Sprache
20 = Spanisch	
21 = Sport	45 = (sonderpädagogische Fachrichtung) Geistige Entwicklung
22 = Wirtschaftsinformatik	
	55 = Sonstige

## Förderschwerpunkte

**Frage 4 e)** Welche Förderschwerpunkte studieren Sie? (nur bei sonderpädagogischer Förderung – falls vorhanden)  
Wie wichtig ist Ihnen dieser Förderschwerpunkt?

Dimension	Variable	Kodierung
1. Förder-schwerpunkt	foerd1_2	<i>offene Angabe</i> 77 = Hinweis auf Bearbeitung, aber keine gültige 88 = Die Testaufgabe wurde nicht ausgefüllt. 99 = Die Testaufgabe wurde nicht erreicht.
	foerd1_w_2	1 = nicht wichtig, ..., 7 = äußerst wichtig
2. Förder-schwerpunkt	foerd2_2	<i>offene Angabe</i> 77 = Hinweis auf Bearbeitung, aber keine gültige 88 = Die Testaufgabe wurde nicht ausgefüllt. 99 = Die Testaufgabe wurde nicht erreicht.
	foerd2_w_2	1 = nicht wichtig, ..., 7 = äußerst wichtig 77 = Hinweis auf Bearbeitung, aber keine gültige 88 = Die Testaufgabe wurde nicht ausgefüllt. 99 = Die Testaufgabe wurde nicht erreicht.
<b>Kodierung Förder-schwer-punkte</b>	40 = Emotionale und soziale Entwicklung 41 = Hören und Kommunikation 42 = Körperliche und Motorische Erziehung	43 = Lernen 44 = Sprache 45 = Geistige Entwicklung 55 = Sonstige

## Bereitschaft Inklusion

<b>Frage 4 f)</b>	Beurteilen Sie bitte folgende Aussage: <i>„Ich kann mir vorstellen, in einer inklusiven Klasse zu unterrichten.“</i>
<b>Variable</b>	<b>Kodierung</b>
inklusion_2	1 = stimme gar nicht zu, ..., 9 = stimme voll zu  77 = Hinweis auf Bearbeitung, aber keine gültige 88 = Die Testaufgabe wurde nicht ausgefüllt. 99 = Die Testaufgabe wurde nicht erreicht.

## ZuS-Index Veranstaltungen – nur Bachelor

<b>Quelle</b>	ZuS-QS Eigenentwicklung
<b>Frage 5</b>	Welche Veranstaltungen haben Sie im Rahmen Ihres bildungswissenschaftlichen Studiums bereits besucht?
<b>Kodierung</b>	1 = besuche ich dieses Semester, 2 = in vorherigen Semestern besucht, 3 = bisher nicht besucht  77 = Hinweis auf Bearbeitung, aber keine gültige 88 = Die Testaufgabe wurde nicht ausgefüllt. 99 = Die Testaufgabe wurde nicht erreicht.

Dimension	Variable	Item
für alle Lehrämter	zi_op_2	Orientierungspraktikum
	zi_bfp_2	Berufsfeldpraktikum
	zi_bm1v_2	Basismodul 1 „Erziehen“ Vorlesung
	zi_bm1s	Basismodul 1 „Erziehen“ Seminar
	zi_bm2v_2	Basismodul 2 „Beurteilen“ (außer Lehramt für sonderpädagogische Förderung) Vorlesung
	zi_bm2u_2	Basismodul 2 „Beurteilen“ (außer Lehramt für sonderpädagogische Förderung) Übung
	zi_bm3v_2	Basismodul 3 „Unterrichten“ Vorlesung
	zi_bm3s_2	Basismodul 3 „Unterrichten“ Seminar
zusätzlich für Lehramt an Grundschulen	zi_em1v_2	Ergänzungsmodul 1 „Einführung in die Grundschulpädagogik und – didaktik“ Vorlesung
	zi_em1s1_2	Ergänzungsmodul 1 „Einführung in die Grundschulpädagogik und – didaktik“ Seminar 1
	zi_em1s2_2	Ergänzungsmodul 1 „Einführung in die Grundschulpädagogik und – didaktik“ Seminar 2
	zi_em2v_2	Ergänzungsmodul 2 „Bildung und frühe Förderung im Kindesalter“ Vorlesung
	zi_em2s_2	Ergänzungsmodul 2 „Bildung und frühe Förderung im Kindesalter“ Seminar
	zi_em3v_2	Ergänzungsmodul 3 „Soziale Intervention und Kommunikation“ Vorlesung
	zi_em3s_2	Ergänzungsmodul 3 „Soziale Intervention und Kommunikation“ Seminar

zusätzlich für Lehramt an Haupt-/ Real- und Gesamt- schulen	zi_smv_2_2	Schwerpunktmodul Vorlesung
	zi_sms1_2	Schwerpunktmodul Seminar 1
	zi_sms2_2	Schwerpunktmodul Seminar 2
	zi_sms3_2	Schwerpunktmodul Seminar 3

### ZuS-Index Modulprüfungen – nur Bachelor

<b>Quelle</b>	ZuS-QS Eigenentwicklung
<b>Frage 5</b>	Welche Veranstaltungen haben Sie im Rahmen Ihres bildungswissenschaftlichen Studiums bereits besucht?
<b>Kodierung</b>	1 = (mit Modulprüfung) abgeschlossen 77 = Hinweis auf Bearbeitung, aber keine gültige 88 = Die Testaufgabe wurde nicht ausgefüllt. 99 = Die Testaufgabe wurde nicht erreicht.

Dimension	Variable	Item
für alle Lehrämter	zi_mp_op_2	Orientierungspraktikum
	zi_mp_bfp_2	Berufsfeldpraktikum
	zi_mp_bm1_2	Basismodul 1 „Erziehen“
	zi_mp_bm2_2	Basismodul 2 „Beurteilen“ (außer Lehramt für sonderpädagogische Förderung)
	zi_mp_bm3_2	Basismodul 3 „Unterrichten“
zusätzlich für Lehramt an Grundschulen	zi_mp_em1_2	Ergänzungsmodul 1 „Einführung in die Grundschulpädagogik und -didaktik“
	zi_mp_em2_2	Ergänzungsmodul 2 „Bildung und frühe Förderung im Kindesalter“
zusätzlich für Lehramt an Haupt-/ Real- und Gesamt- schulen	zi_mp_em3_2	Ergänzungsmodul 3 „Soziale Intervention und Kommunikation“
	zi_mp_sm_2	Schwerpunktmodul

### ZuS Index Schwerpunktmodul – nur Bachelor

<b>Quelle</b>	ZuS-QS Eigenentwicklung
<b>Frage 5</b>	Welches Schwerpunktmodul besuchten / besuchen Sie oder planen Sie zu besuchen?
<b>Variable</b>	<b>Kodierung</b>
zi_sm_2	1 = „Interkulturelle Bildung“ 2 = „Historische Bildungsforschung und Geschlechterforschung“ 3 = „Entwicklung und Sozialisation im Jugendalter“ 4 = Habe ich noch nicht entschieden. 77 = Hinweis auf Bearbeitung, aber keine gültige 88 = Die Testaufgabe wurde nicht ausgefüllt. 99 = Die Testaufgabe wurde nicht erreicht.

## ZuS-Index Veranstaltungen – nur Master

<b>Quelle</b>	ZuS-QS Eigenentwicklung
<b>Frage 5</b>	Welche Veranstaltungen haben Sie im Rahmen Ihres bildungswissenschaftlichen Studiums bereits besucht?
<b>Kodierung</b>	1 = besuche ich dieses Semester 2 = in vorherigen Semestern besucht 3 = bisher nicht besucht
	77 = Hinweis auf Bearbeitung, aber keine gültige 88 = Die Testaufgabe wurde nicht ausgefüllt. 99 = Die Testaufgabe wurde nicht erreicht.

Dimension	Variable	Item
	zi_vps_2	Veranstaltungen zur Vorbereitung auf das Praxissemester
	zi_ps_2	Praxissemester
	zi_bm4v_2	Basismodul 4 „ <i>Innovieren</i> “ Vorlesung
	zi_bm4s_2	Basismodul 4 „ <i>Innovieren</i> “ Seminar
für alle Lehrämter	zi_bm5v_2	Basismodul 5 „ <i>Diagnostik und individuelle Förderung</i> “ (außer Lehramt für sonderpädagogische Förderung) Vorlesung
	zi_bm5s_2	Basismodul 5 „ <i>Diagnostik und individuelle Förderung</i> “ (außer Lehramt für sonderpädagogische Förderung) Seminar
	zi_dmv_2	DaZ-Modul Vorlesung
	zi_dms_2	DaZ-Modul Seminar
zusätzlich für Lehramt an Grundschulen	zi_em4v_2	Ergänzungsmodul 4 „ <i>Sonderpädagogische Grundlagen</i> “ Vorlesung
	zi_em4s_2	Ergänzungsmodul 4 „ <i>Sonderpädagogische Grundlagen</i> “ Seminar
zusätzlich für Lehramt an Haupt-/ Real- und Gesamt- schulen	zi_em4v_2	Ergänzungsmodul 4 „ <i>Sonderpädagogische Grundlagen</i> “ Vorlesung
	zi_em4s_2	Ergänzungsmodul 4 „ <i>Sonderpädagogische Grundlagen</i> “ Seminar
	zi_mwmv_2	Masterwahlpflichtmodul Vorlesung
	zi_mwms1_2	Masterwahlpflichtmodul Seminar 1
	zi_mwms2_2	Masterwahlpflichtmodul Seminar 2

## ZuS-Index Modulabschlussprüfung – nur Master

<b>Quelle</b>	ZuS-QS Eigenentwicklung
<b>Frage 5</b>	Welche Veranstaltungen haben Sie im Rahmen Ihres bildungswissenschaftlichen Studiums bereits besucht?
<b>Kodierung</b>	1 = (mit Modulabschlussprüfung) abgeschlossen 77 = Hinweis auf Bearbeitung, aber keine gültige 88 = Die Testaufgabe wurde nicht ausgefüllt. 99 = Die Testaufgabe wurde nicht erreicht.

Dimension	Variable	Item
für alle Lehrämter	zi_map_vps_2	Veranstaltungen zur Vorbereitung auf das Praxissemester
	zi_map_ps_2	Praxissemester
	zi_map_bm4_2	Basismodul 4 „Innovieren“
	zi_map_bm5_2	Basismodul 5 „Diagnostik und individuelle Förderung“ (außer Lehramt für sonderpädagogische Förderung)
	zi_map_dm_2	DaZ-Modul
zusätzlich für Lehramt an Grundschulen	zi_map_em4_2	Ergänzungsmodul 4 „Sonderpädagogische Grundlagen“
zusätzlich für Lehramt an Haupt-/ Real- und Gesamt- schulen	zi_map_em4_2	Ergänzungsmodul 4 „Sonderpädagogische Grundlagen“
	zi_map_mwm_2	Masterwahlpflichtmodul

## ZuS Index Schwerpunktmodul im Bachelor – nur Master

<b>Quelle</b>	ZuS-QS Eigenentwicklung
<b>Frage 5</b>	Welches Schwerpunktmodul besuchten Sie im Bachelor?
<b>Variable</b>	<b>Kodierung</b>
zi_sm_ba_2	1 = „Interkulturelle Bildung“ 2 = „Historische Bildungsforschung und Geschlechterforschung“ 3 = „Entwicklung und Sozialisation im Jugendalter“ 4 = Weiß ich nicht mehr. 77 = Hinweis auf Bearbeitung, aber keine gültige 88 = Die Testaufgabe wurde nicht ausgefüllt. 99 = Die Testaufgabe wurde nicht erreicht.

## ZuS Index Masterwahlpflichtmodul – nur Master

<b>Quelle</b>	ZuS-QS Eigenentwicklung
<b>Frage 5</b>	Welches Masterwahlpflichtmodul besuchten / besuchen Sie oder planen Sie zu besuchen?
<b>Variable</b>	<b>Kodierung</b>
zi_mwm_ma_2	1 = „Interkulturelle Bildung“ 2 = „Historische Bildungs-forschung und Geschlechterforschung“ 3 = „Entwicklung und Sozialisation im Jugendalter“ 4 = „Übergang in den Beruf“ 5 = Habe ich noch nicht entschieden. 77 = Hinweis auf Bearbeitung, aber keine gültige 88 = Die Testaufgabe wurde nicht ausgefüllt. 99 = Die Testaufgabe wurde nicht erreicht.

## Inklusives Setting Praxissemester – nur Master

<b>Quelle</b>	ZuS-QS Eigenentwicklung
<b>Frage 6</b>	Haben Sie während Ihres Praxissemester in Klassen des Gemeinsamen Lernens (inklusives Setting) unterrichtet?
<b>Variable</b>	<b>Kodierung</b>
ps_ink_2	1 = Ja 2 = Nein 3 = Ich war noch nicht im Praxissemester 4 = <i>Weiß ich nicht.</i> 77 = Hinweis auf Bearbeitung, aber keine gültige 88 = Die Testaufgabe wurde nicht ausgefüllt. 99 = Die Testaufgabe wurde nicht erreicht.

## höchster Bildungsabschluss Mutter

<b>Quelle</b>	zusammengefasst aus den Skalen „Schulabschluss der Mutter“ und „Abgeschlossene Berufsausbildung der Mutter“ aus Hertel, Hochweber, Mildner, Steinert, & Jude (2014)
<b>Frage 7 a)</b>	Was ist der höchste Bildungsabschluss Ihrer Mutter?
<b>Variable</b>	bildung_m_2
<b>Kodierung</b>	1 = Habilitation 2 = Promotion (Doktorprüfung) 3 = Hochschulabschluss (Magister/ Diplom/ Staatsexamen/ Bachelor/ Master) 4 = Fachhochschulabschluss/ Diplom (FH) 5 = Hochschulreife/ Fachhochschulreife/ Abitur 6 = Berufsschule/ Berufsfachschule/ Berufsgrundbildungsjahr 7 = Mittlere Reife/ Realschulabschluss/ Abschluss der Polytechnischen Oberschule nach der 10. Klasse (Mittlerer Abschluss) 8 = Hauptschulabschluss/ Volksschulabschluss 9 = Abschluss der Polytechnischen Oberschule nach der 8. Klasse 10 = Abschluss einer Sonderschule/ Förderschule 11 = Sonstiger Schulabschluss (z.B. im Ausland) 12 = Sie ist ohne Abschluss von der Schule abgegangen. 13 = Sie hat keine Schule besucht. 14 = <i>keine Angabe</i> 77 = Hinweis auf Bearbeitung, aber keine gültige 88 = Die Testaufgabe wurde nicht ausgefüllt. 99 = Die Testaufgabe wurde nicht erreicht.

## Beruf Mutter

<b>Quelle</b>	Klemenz et al. (2014)
<b>Frage 7 b)</b>	Welchen Beruf übt Ihre Mutter aus / übte Ihre Mutter zuletzt aus?
<b>Variable</b>	<b>Kodierung</b>
beruf_m_name_2	Berufsbezeichnung der Mutter ( <i>offene Angabe</i> )
beruf_m_2	1 = Sie ist / war nicht berufstätig, aber auf Arbeitssuche. 2 = Sie ist / war etwas Anderes (z.B. Hausfrau). 3 = <i>keine Angabe</i>
	77 = Hinweis auf Bearbeitung, aber keine gültige 88 = Die Testaufgabe wurde nicht ausgefüllt. 99 = Die Testaufgabe wurde nicht erreicht.

## höchster Bildungsabschluss Vater

<b>Quelle</b>	zusammengefasst aus den Skalen „Schulabschluss des Vaters“ und „Abgeschlossene Berufsausbildung des Vaters“ aus Hertel et al. (2014)
<b>Frage 7 c)</b>	Was ist der höchste Bildungsabschluss Ihres Vaters?
<b>Variable</b>	bildung_v_2
<b>Kodierung</b>	1 = Habilitation 2 = Promotion (Doktorprüfung) 3 = Hochschulabschluss (Magister/ Diplom/ Staatsexamen/ Bachelor/ Master) 4 = Fachhochschulabschluss/ Diplom (FH) 5 = Hochschulreife/ Fachhochschulreife/ Abitur 6 = Berufsschule/ Berufsfachschule/ Berufsgrundbildungsjahr 7 = Mittlere Reife/ Realschulabschluss/ Abschluss der Polytechnischen Oberschule nach der 10. Klasse (Mittlerer Abschluss) 8 = Hauptschulabschluss/ Volksschulabschluss 9 = Abschluss der Polytechnischen Oberschule nach der 8. Klasse 10 = Abschluss einer Sonderschule/ Förderschule 11 = Sonstiger Schulabschluss (z.B. im Ausland) 12 = Er ist ohne Abschluss von der Schule abgegangen. 13 = Er hat keine Schule besucht. 14 = <i>keine Angabe</i>
	77 = Hinweis auf Bearbeitung, aber keine gültige 88 = Die Testaufgabe wurde nicht ausgefüllt. 99 = Die Testaufgabe wurde nicht erreicht.

## Beruf Vater

<b>Quelle</b>	Klemenz et al. (2014)
<b>Frage 7 d)</b>	Welchen Beruf übt Ihr Vater aus / übte Ihr Vater zuletzt aus?
<b>Variable</b>	<b>Kodierung</b>
beruf_v_name_2	Berufsbezeichnung des Vaters ( <i>offene Angabe</i> )
beruf_v_2	1 = Er ist / war nicht berufstätig, aber auf Arbeitssuche. 2 = Er ist / war etwas Anderes (z.B. Hausmann). 3 = <i>keine Angabe</i>
	77 = Hinweis auf Bearbeitung, aber keine gültige 88 = Die Testaufgabe wurde nicht ausgefüllt. 99 = Die Testaufgabe wurde nicht erreicht.

## Migrationshintergrund I

<b>Quelle</b>	Quellenberg (2009)
<b>Frage 7</b>	Sind Sie und Ihre Eltern in Deutschland geboren?
<b>Kodierung</b>	1 = ja 2 = nein 3 = <i>weiß ich nicht / keine Angabe</i> 77 = Hinweis auf Bearbeitung, aber keine gültige 88 = Die Testaufgabe wurde nicht ausgefüllt. 99 = Die Testaufgabe wurde nicht erreicht.
<b>Variable</b>	<b>Item</b>
mig_2	Sind Sie in Deutschland geboren?
mig_m_2	Ist Ihre Mutter in Deutschland geboren?
mig_v_2	Ist Ihr Vater in Deutschland geboren?

## Migrationshintergrund II

<b>Quelle</b>	Handlungsfeld 2: „Sprachliche und kulturelle Heterogenität“ des Projekts ProfaLe
<b>Kodierung</b>	1 = ja 2 = nein 3 = <i>weiß ich nicht / keine Angabe</i> 77 = Hinweis auf Bearbeitung, aber keine gültige 88 = Die Testaufgabe wurde nicht ausgefüllt. 99 = Die Testaufgabe wurde nicht erreicht.
<b>Variable</b>	<b>Item</b>
mig_e_2	Sprechen Sie mit Ihren Eltern überwiegend Deutsch?
mig_f_2	Sprechen Sie mit Ihren Freund*innen überwiegend Deutsch?



**Überzeugungen zum Lehren und Lernen: Transmissionsorientierung und konstruktivistische Orientierung**

<b>Quelle</b>	Deutsche Version: Schmich & Schreiner (2009) TALIS beliefs englische Version: OECD Publishing (2009)
<b>Einleitung/Frage</b>	Inwiefern stimmen Sie den folgenden Aussagen über Lehren und Lernen zu?
<b>Kodierung</b>	1 = stimmt gar nicht 2 = stimmt eher nicht 3 = stimmt eher 4 = stimmt genau 77 = Hinweis auf Bearbeitung, aber keine gültige 88 = Die Testaufgabe wurde nicht ausgefüllt. 99 = Die Testaufgabe wurde nicht erreicht.

Dimension	Variable	Item
Konstruktivistische Orientierung	tkl_k1_2	Meine Rolle als Lehrer*in ist es, eigenes Nachforschen der Schüler*innen zu unterstützen.
	tkl_k2_2	Schüler*innen lernen am meisten, wenn sie Problemlösungen eigenständig erarbeiten.
	tkl_k3_2	Schüler*innen sollten alleine auf Lösungen zu praktischen Problemen kommen dürfen, bevor die Lehrerin*der Lehrer ihnen zeigt, wie man sie löst.
	tkl_k4_2	Denk- und Argumentationsprozesse sind wichtiger als einzelne Lehrinhalte.
Transmissionsorientierung	tkl_t1_2	Effektive/gute Lehrer*innen zeigen den richtigen Weg vor, wie ein Problem zu lösen ist.
	tkl_t2_2	Im Unterricht sollten Probleme mit eindeutigen, richtigen Antworten behandelt werden sowie Ideen, die die meisten Schüler*innen schnell verstehen.
	tkl_t3_2	Wie viel Schüler*innen lernen, hängt von ihrem Hintergrundwissen ab – deshalb ist die Vermittlung von Faktenwissen so wichtig.
	tkl_t4_2	Ein ruhiges Klassenzimmer ist im Allgemeinen für effektives Lernen notwendig.

## DaZ: Items Mehrsprachigkeit

<b>Quelle</b>	Roth et al. (2016)	
<b>Einleitung/Frage</b>	Stimmen Sie den nachfolgenden Aussagen zu?	
<b>Kodierung</b>	1 = stimme überhaupt nicht zu 2 = stimme eher nicht zu 3 = stimme eher zu 4 = stimme voll und ganz zu	
	77 = Hinweis auf Bearbeitung, aber keine gültige 88 = Die Testaufgabe wurde nicht ausgefüllt. 99 = Die Testaufgabe wurde nicht erreicht.	
<b>Inverse Items</b>	daz_01_2, daz_03_2, daz_07_2, daz_08_2, daz_09_2, daz_11_2, daz_12_2	
<b>Dimension</b>	<b>Variable</b>	<b>Item</b>
Heteroglossische Einstellung Unterricht	daz01_2	Für meine Arbeit als Lehrer*in ist es hilfreich, wenn alle Schüler*innen im Unterricht immer Deutsch sprechen würden. (-)
	daz02_2	Mehrsprachige Schüler*innen können besser lernen, wenn sie dazu neben dem Deutschen auch ihre Erstsprache gebrauchen können.
	daz03_2	Mehrsprachige Schüler*innen können dann besser lernen, wenn sie ihre Sprachen nicht mischen. (-)
	daz04_2	Ich könnte mir gut vorstellen, neben dem Deutschen auch andere Sprachen, die ich spreche oder möglicherweise noch lernen werde, für das Unterrichten mehrsprachiger Schüler*innen zu nutzen.
	daz05_2	Ich finde es sinnvoll, wenn einsprachig deutsch aufgewachsene Schüler*innen Fähigkeiten in einer Herkunftssprache von mehrsprachigen Schüler*innen erwerben.
	daz06_2	Wenn mehrsprachige Schüler*innen ihre Erstsprache in der Schule nicht verwenden dürfen, wirkt sich das negativ auf ihr Selbstbewusstsein und ihre Identitätsentwicklung aus.
Heteroglossische Einstellung Gesellschaft	daz07_2	Mehrsprachige Schüler*innen sollten in der Schule auch außerhalb des Unterrichts immer die deutsche Sprache gebrauchen. (-)
	daz08_2	Fähigkeiten in anderen Sprachen als Deutsch sollten in der Schule nur gefördert werden, wenn diese auf dem Arbeitsmarkt verwertbar sind. (-)
	daz09_2	Wenn mehrsprachige Schüler*innen ihre Sprachen mischen, ist das Ausdruck eines generellen sprachlichen Defizits. (-)
	daz10_2	Mehrsprachige Schüler*innen sollten auch in ihrer Erstsprache gefördert werden.
Heteroglossische Einstellung Sprachen	daz11_2	Sprachen lassen sich eindeutig voneinander unterscheiden. (-)
	daz12_2	Ich verbinde mit Ländern bzw. Staaten jeweils klar eine bestimmte Sprache. (-)

## Überzeugung Inklusion

<b>Quelle</b>	Strauß & König, 2017
<b>Einleitung/Frage</b>	Inwiefern treffen Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen zu?
<b>Kodierung</b>	1 = trifft überhaupt nicht zu 2 = trifft eher nicht zu 3 = trifft eher zu 4 = trifft voll zu
	77 = Hinweis auf Bearbeitung, aber keine gültige 88 = Die Testaufgabe wurde nicht ausgefüllt. 99 = Die Testaufgabe wurde nicht erreicht.

Dimension	Variable	Item
Intervention – Umsetzung im Regelunterricht	ink01_2	Das Lernen von Schüler*innen mit dem <i>Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung</i> sollte mit entsprechender Unterstützung in Regelklassen stattfinden.
	ink02_2	Das Lernen von Schüler*innen mit dem <i>Förderschwerpunkt Sprache</i> sollte mit entsprechender Unterstützung in Regelklassen stattfinden.
	ink03_2	Das Lernen von Schüler*innen mit dem <i>Förderschwerpunkt Lernen</i> sollte mit entsprechender Unterstützung in Regelklassen stattfinden.
	ink04_2	Das Lernen von Schüler*innen mit dem <i>Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung</i> sollte mit entsprechender Unterstützung in Regelklassen stattfinden.
	ink05_2	Das Lernen von Schüler*innen mit dem <i>Förderschwerpunkt Körperliche und motorische Entwicklung</i> sollte mit entsprechender Unterstützung in Regelklassen stattfinden.
	ink06_2	Das Lernen von Schüler*innen mit dem <i>Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation</i> sollte mit entsprechender Unterstützung in Regelklassen stattfinden.
	ink07_2	Das Lernen von Schüler*innen mit dem <i>Förderschwerpunkt Sehen</i> sollte mit entsprechender Unterstützung in Regelklassen stattfinden.
Intervention – Bessere Lernergebnisse Schüler*innen	ink08_2	Schüler*innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf lernen am besten in Förderklassen, in denen sie von speziell ausgebildeten Lehrpersonen unterrichtet werden.
	ink09_2	Die besten Lernergebnisse werden erreicht, wenn jede Schülerin*jeder Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf in eine Förderklasse geht, die am besten zu ihr*ihm passt.
	ink10_2	Das Lernen von Schüler*innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf kann in Regelklassen effektiv unterstützt werden.
Intervention - Weinert	ink11_2	Bei der Planung von Unterricht sollte sich eine Lehrperson an einer durchschnittlichen Schülerin* einem durchschnittlichen Schüler der Klasse orientieren.
	ink12_2	Alle Schüler*innen sollten in einer Unterrichtsstunde die gleichen Aufgaben bekommen.

	ink13_2	In Gruppenarbeitsphasen sollten Schüler*innen mit <i>ähnlichen</i> Fähigkeiten gemeinsam arbeiten.
	ink14_2	In Gruppenarbeitsphasen sollten Schüler*innen mit <i>unterschiedlichen</i> Fähigkeiten gemeinsam arbeiten.
	ink15_2	Der Unterricht sollte an die lernrelevanten Unterschiede der Schüler*innen angepasst werden.
	Ink16_2	Unterschiedliche Lernvoraussetzungen der Schüler*innen sollten den Ausgangspunkt für die Planung von Unterricht einer Lehrperson bilden.
	ink17_2	Die Lehrperson sollte abhängig von den Lernvoraussetzungen der Schüler*innen mit unterschiedlichen Lernzielen arbeiten.
	ink18_2	In Stillarbeitsphasen sollte die Lehrperson die Aufgabenstellungen variieren, um einzelne Schüler*innen gezielt zu fördern.
Diagnose - Begabung	ink19_2	Bei der Beurteilung der Lernvoraussetzungen einer Schulklasse ist es für die Lehrperson wichtig zu erkennen, wie begabt eine Schülerin*ein Schüler ist.
	ink20_2	Wenn eine Lehrperson die Schulkarriere einer Schülerin*es Schülers vorhersagen soll, ist es wichtig, dies mit der Begabung der Schülerin* des Schülers zu begründen.
	ink21_2	Wenn eine Lehrperson die Begabung einer Schülerin*es Schülers für ein bestimmtes Schulfach kennt, dann sollte sie sich daran auch zukünftig bei der Beurteilung der Schülerin* des Schülers orientieren.
Diagnose - Veränderung	ink22_2	Eine Lehrperson sollte ihre Schüler*innen danach beurteilen, inwiefern sich ihre schulischen Leistungen über einen bestimmten Zeitraum verändert haben.
	ink23_2	Wenn eine Lehrperson schulische Leistungen beurteilt, sollte sie berücksichtigen, wie sich die Schülerin *der Schüler seit der letzten Beurteilung entwickelt hat.
	ink24_2	Bei der Beurteilung der Lernvoraussetzungen einer Schulklasse ist es für die Lehrperson wichtig zu berücksichtigen, wie sich eine Schülerin*ein Schüler in der letzten Zeit hinsichtlich ihrer*seiner Leistung verändert hat.
Organisatorische Ebene	ink25_2	Die Arbeitsbelastung der Lehrperson in Regelklassen steigt, wenn sie Schüler*innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf in ihren Unterricht aufnimmt.
	ink26_2	Die Integration von Schüler*innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf in Regelklassen erzeugt zusätzliche Arbeit für die Lehrperson.
	ink27_2	Die Integration von Schüler*innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf in Regelklassen erhöht die Anforderungen an die Lehrperson.

## Lehrer\*innen-Selbstwirksamkeit

<b>Quelle</b>	Pfitzner-Eden, Thiel, & Horsley (2014) Basierend auf englischer Version: Tschannen-Moran & Hoy (2001)
<b>Einleitung/Frage</b>	Im Folgenden sind Aussagen zu typischen Aufgaben, die eine Lehrkraft im Berufsalltag ausführt, aufgelistet. Bitte schätzen Sie ein, wie überzeugt Sie davon sind, diese Aufgaben erfolgreich ausführen zu können. Wie überzeugt sind Sie davon, dass Sie...
<b>Kodierung</b>	1 = gar nicht überzeugt, ..., 9 = völlig überzeugt 77 = Hinweis auf Bearbeitung, aber keine gültige 88 = Die Testaufgabe wurde nicht ausgefüllt. 99 = Die Testaufgabe wurde nicht erreicht.

<b>Dimension</b>	<b>Variable</b>	<b>Item</b>
Instructional Strategies	lsw01_2	... eine alternative Erklärung oder ein anderes Beispiel finden können, wenn Schüler*innen etwas nicht verstehen?
	lsw02_2	... das Anforderungsniveau des Unterrichts an das Leistungsniveau einzelner Schüler*innen anpassen können?
	lsw03_2	... einschätzen können, inwiefern Schüler*innen den Unterrichtsstoff verstehen können?
	lsw04_2	... angemessene Herausforderungen für leistungsstarke Schüler*innen schaffen können?
Classroom Management	lsw05_2	... störendes Verhalten im Unterricht kontrollieren können?
	lsw06_2	... Schüler*innen dazu bringen können, Regeln im Unterricht zu folgen?
	lsw07_2	... eine laute, störende Schülerin*en lauten, störenden Schüler dazu bringen können, ruhig zu sein?
	lsw08_2	... es schaffen können, eine gesamte Stunde nicht durch ein paar störende Schüler*innen ruinieren zu lassen?
Student Engagement	lsw09_2	... Schüler*innen den grundsätzlichen Wert schulischen Lernens vermitteln können?
	lsw10_2	... Schüler*innen, die wenig Interesse am Unterricht haben, motivieren können?
	lsw11_2	... auch die Schüler*innen motivieren können, die in der Schule häufig Misserfolge erzielen?
	lsw12_2	... kritisches Denken bei Schüler*innen fördern können?

## Sicherheit der Berufswahl

<b>Quelle</b>	Klemenz et al. (2014); König, Tachtsoglou, Darge, & Lünemann (2014); Lünemann, Darge, Tachtsoglou, & König (2013)	
<b>Einleitung/Frage</b>	Zu Ihrer Entscheidung Lehrer*in zu werden: Beurteilen Sie bitte die nachfolgenden Aussagen.	
<b>Kodierung</b>	1 = trifft gar nicht zu 2 = trifft eher nicht zu 3 = trifft eher zu 4 = trifft voll zu  77 = Hinweis auf Bearbeitung, aber keine gültige 88 = Die Testaufgabe wurde nicht ausgefüllt. 99 = Die Testaufgabe wurde nicht erreicht.	
<b>Inverse Items</b>	sbw01_2 bis sbw04_2	
<b>Dimension</b>	<b>Variable</b>	<b>Item</b>
	sbw01_2	Ich bin mir unsicher, ob ich Lehrer*in werden möchte. (-)
	sbw02_2	Ich möchte im pädagogischen Bereich arbeiten, aber nicht als Lehrer*in. (-)
	sbw03_2	Ich denke, der Lehrer*innenberuf ist einfach nichts für mich. (-)
	sbw04_2	Ich habe mich entschieden, den Lehrer*innenberuf nicht auszuüben. (-)

## Big 5

<b>Quelle</b>	BFI-K (Form S) von Rammstedt & John (2005)	
<b>Einleitung/Frage</b>	Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Sie persönlich zu? Ich...	
<b>Kodierung</b>	1 = sehr unzutreffend 2 = eher unzutreffend 3 = weder noch 4 = eher zutreffend 5 = sehr zutreffend  77 = Hinweis auf Bearbeitung, aber keine gültige 88 = Die Testaufgabe wurde nicht ausgefüllt. 99 = Die Testaufgabe wurde nicht erreicht.	
<b>Inverse Items</b>	big01_2, big11_2, big02_2, big12_2, big17_2, big08_2, big09_2, big21_2	
<b>Dimension</b>	<b>Variable</b>	<b>Item</b>
Extraversion	big01_2	... bin eher zurückhaltend, reserviert. (-)
	big06_2	... bin begeisterungsfähig und kann andere leicht mitreißen.
	big11_2	... bin eher der „stille Typ“, wortkarg. (-)
	big16_2	... gehe aus mir heraus, bin gesellig.
Verträglichkeit	big02_2	... neige dazu, andere zu kritisieren. (-)
	big07_2	... schenke anderen leicht Vertrauen, glaube an das Gute im Menschen.
	big12_2	... kann mich kalt und distanziert verhalten. (-)
	big17_2	... kann mich schroff und abweisend anderen gegenüber verhalten. (-)

Gewissenhaftigkeit	big03_2	... erledige Aufgaben gründlich.
	big08_2	... bin bequem, neige zur Faulheit. (-)
	big13_2	... bin tüchtig und arbeite flott.
	big18_2	... mache Pläne und führe sie auch durch.
Neurotizismus	big04_2	... werde leicht deprimiert, niedergeschlagen
	big09_2	... bin entspannt, lasse mich durch Stress nicht aus der Ruhe bringen. (-)
	big14_2	... mache mir viele Sorgen.
	big19_2	... werde leicht nervös und unsicher.
Offenheit	big05_2	... bin vielseitig interessiert.
	big10_2	... bin tief sinnig, denke gerne über Sachen nach.
	big15_2	... habe eine aktive Vorstellungskraft, bin phantasievoll.
	big20_2	... schätze künstlerische und ästhetische Eindrücke.
	big21_2	... habe nur wenig künstlerisches Interesse. (-)

### Enthusiasmus – nur Master

<b>Quelle</b>	Verallgemeinerung der Skala Enthusiasmus für Mathematik aus: Baumert et al. (2009) Diese basiert auf: Pekrun, Götz, Zirngibl, vom Hofe, & Blum (2002)
<b>Einleitung/Frage</b>	Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?
<b>Kodierung</b>	1 = trifft gar nicht zu 2 = trifft eher nicht zu 3 = trifft eher zu 4 = trifft voll zu <hr/> 77 = Hinweis auf Bearbeitung, aber keine gültige 88 = Die Testaufgabe wurde nicht ausgefüllt. 99 = Die Testaufgabe wurde nicht erreicht.

Dimension	Variable	Item
	ent01_2	Ich finde meinen Unterricht spannend und versuche das den Schüler*innen auch zu vermitteln.
	ent02_2	Ich versuche im Unterricht, die Schüler*innen zu begeistern.
	ent03_2	Ich bin selbst immer noch vom Unterrichten begeistert.

## Planungskompetenz – nur Master

<b>Quelle</b>	König, Bremerich-Vos, Buchholtz, Lammerding, Strauß, Fladung, & Schleiffer (2017)
<b>Einleitung/Frage</b>	Sie planen Unterricht für eine Lerngruppe, die Ihnen bekannt ist. Es handelt sich dabei nicht um eine sogenannte „Lehrprobe“. Führen Sie sich vielmehr bei den folgenden Fragen bitte Ihren üblichen Planungsprozess im Sinne eines „Durchschnitts“ aller bisher geplanten Stunden vor Augen. Wie gehen Sie vor?
<b>Kodierung</b>	1 = nein, trifft überhaupt nicht zu 2 = trifft eher nicht zu 3 = trifft eher zu 4 = ja, trifft voll und ganz zu 77 = Hinweis auf Bearbeitung, aber keine gültige 88 = Die Testaufgabe wurde nicht ausgefüllt. 99 = Die Testaufgabe wurde nicht erreicht.

<b>Dimension</b>	<b>Variable</b>	<b>Item</b>
Diagnose	plk_01_2	Ich überlege mir, welche Lernvoraussetzungen ich bei der Schulklasse antreffe.
	plk_02_2	Ich mache mir kognitive Unterschiede in den Lernvoraussetzungen der Schüler*innen bewusst.
	plk_03_2	Ich mache mir motivationale Unterschiede in den Lernvoraussetzungen der Schüler*innen bewusst.
Förderung	plk_04_2	Ich schließe mit der/den gewählten Aufgabe(n) an den Kompetenzstand einzelner Schüler*innen bzw. Schüler*innengruppen an.
	plk_05_2	Ich stimme die Aufgabe(n) auf individuelle Lernvoraussetzungen der Schüler*innen ab.
	plk_06_2	Bei differenzierten Aufgabenstellungen mache ich mir bewusst, nach welchem Prinzip ich differenziere.
	plk_07_2	Ich beziehe Maßnahmen oder Angebote der Sprachbildung in meine Planung ein.
	plk_08_2	Ich berücksichtige inklusive Aspekte (z.B. Förderung und Stärkung benachteiligter Kinder; gemeinsamen Unterricht).
	plk_09_2	Ich überlege mir, welche Schwierigkeiten die Schüler*innen mit der Aufgabe haben könnten und entwickle Konsequenzen (z.B. alternative Vorgehensweisen, zusätzliche Erklärungen).
Management/ Organisation	plk_10_2	Ich bestimme einen eindeutigen fachlich-inhaltlichen Schwerpunkt der Stunde (z.B. Leitfrage, Schlüsselproblem).
	plk_11_2	Ich bette die Unterrichtsstunde in einen langfristigen Lernprozess ein, z.B. plane ich sie als Teil einer Unterrichtsreihe.
	plk_12_2	Ich beziehe die Aufgabe(n) und dazu nötige Fertigkeiten auf fachliche Standards.
	plk_13_2	Ich überprüfe, ob die Bearbeitung der Aufgabe zu meinem Unterrichtsziel hinführt.
	plk_14_2	Ich sehe in meiner Planung eine Ergebnissicherung vor.



### Pädagogisches Unterrichtswissen (PUW)

<b>Quelle</b>	König & Blömeke (2010)
<b>Einleitung/Frage</b>	Liebe angehende Lehrerin, lieber angehender Lehrer,  auch bei den nachfolgenden Fragen zu Ihrem pädagogischen Wissen, über das Sie bereits verfügen, geht es um Themen, mit denen Sie sich möglicherweise erst im Verlauf Ihres Studiums oder Ihres Referendariats/ Vorbereitungsdiensts auseinandersetzen werden.  Bitte versuchen Sie dennoch auch in diesem Teil, so gut wie möglich passende Antworten zu finden. Auch Teilantworten sind bereits von großem Wert in dieser Befragung.  Tragen Sie Ihre Antworten in diesem Teil bitte leserlich in deutscher Sprache in das dafür vorgesehene Feld ein.
<b>Items</b>	Rotationsdesign; 15 Items (9 x multiple choice response; 6 x open response); Testheft A und Testheft B bzw. online in randomisierte Reihenfolge

### Pädagogisches Wissen für inklusiven Unterricht / general pedagogical knowledge for inclusive teaching (GPK-IT)

<b>Quelle</b>	König, Gerhard, Melzer, Rühl, Zenner, Kaspar (2017)
<b>Einleitung/Frage</b>	Liebe angehende Lehrerin, lieber angehender Lehrer,  auch bei den nachfolgenden Fragen zu Ihrem pädagogischen Wissen zur Inklusion geht es um Themen, mit denen Sie sich möglicherweise erst im Verlauf Ihres Studiums oder Ihres Referendariats / Vorbereitungsdiensts auseinandersetzen werden.  Bitte versuchen Sie dennoch auch in diesem Teil, so gut wie möglich passende Antworten zu finden.
<b>Items</b>	22 Items (alle multiple choice response); 8 Testhefte

Lerngelegenheiten Bildungswissenschaften (OTL BiWi)

<b>Quelle</b>	aus EMW: König, Ligtvoet, Klemenz, & Rothland (2017)
<b>Einleitung/Frage</b>	<p><b>Im Folgenden geht es um Ihre Ausbildung in den Bildungswissenschaften.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Diese wird oft als „erziehungswissenschaftliches“ bzw. „bildungswissenschaftliches“ Studium im Lehramtsstudiengang bezeichnet.</li> <li>- Je nachdem, wo Sie studieren, enthält dieses Studium auch Anteile aus anderen Teildisziplinen (z.B. Psychologie, Philosophie, Politische Wissenschaften, Soziologie).</li> <li>- Auch kann es sein, dass Sie bildungswissenschaftliche Themen oder Fragen aus anderen Lehrveranstaltungen, z.B. der Fachdidaktik oder der Sonderpädagogik, kennen.</li> </ul> <p>► Bitte beziehen Sie sich daher im Folgenden immer auf Ihr gesamtes Studium, das mit Bildungs-wissenschaften im engeren und weiteren Sinne zu tun hat.</p> <p>Wurden folgende bildungswissenschaftliche Ausbildungsinhalte bisher in Ihrem Studium behandelt?</p>
<b>Kodierung</b>	<p>1 = ja 2 = nein</p> <hr/> <p>77 = Hinweis auf Bearbeitung, aber keine gültige 88 = Die Testaufgabe wurde nicht ausgefüllt. 99 = Die Testaufgabe wurde nicht erreicht.</p>

Dimension	Variable	Item
Unterrichten	otlc_un01_2	Planung von Unterricht
	otlc_un02_2	Lernziele bzw. Kompetenzen
	otlc_un03_2	Lehrplan
	otlc_un04_2	Unterrichtsmethoden
	otlc_un05_2	Phasen des Unterrichts
	otlc_un06_2	Unterrichtsmedien
	otlc_un07_2	Analyse von Unterricht
	otlc_un08_2	eine didaktische Theorie/ ein didaktisches Modell
	otlc_un09_2	Lernvoraussetzungen von Schüler*innen
	otlc_un10_2	Sozialformen des Unterrichts
	otlc_un11_2	Offener Unterricht
	otlc_un12_2	Wochenplan
	otlc_un13_2	Lernen an Stationen
	otlc_un14_2	Projektarbeit

	otlc_un15_2	Individuelle Förderung im Unterricht
	otlc_un16_2	Innere Differenzierung (Synonym: Binnendifferenzierung)
	otlc_un17_2	Das deutsche Schulsystem
	otlc_un18_2	Schule als Organisation
	otlc_un19_2	Probleme eines gegliederten Schulsystems
	otlc_un20_2	Bildungsauftrag von Schule
	<hr/>	
Beurteilen und Beraten	otlc_bb01_2	Schüler*innenleistungen
	otlc_bb02_2	Formen der Leistungsbeurteilung
	otlc_bb03_2	Lernprozessdiagnostik
	otlc_bb04_2	Erstellen von standardisierten Leistungstests
	otlc_bb05_2	Funktionen von Noten
	otlc_bb06_2	Vor- und Nachteile der Notengebung
	otlc_bb07_2	Bezugsnormen bei der Leistungsbeurteilung
	otlc_bb08_2	Alternative Formen der Leistungsbeurteilung
	otlc_bb09_2	Formen der Rückmeldung zu Leistungen
	<hr/>	
Erziehen	otlc_er01_2	Klassenführung bzw. Classroom Management
	otlc_er02_2	Förderung von leistungsschwachen Schüler*innen
	otlc_er03_2	Regeln im Unterricht
	otlc_er04_2	Selbstvertrauen der Schüler*innen
	otlc_er05_2	Motivierung der ganzen Schulklasse
	otlc_er06_2	positive Verstärkung/ Verstärkungslernen
	otlc_er07_2	Normen und Werte schulischer Erziehung
	otlc_er08_2	Entwicklungstheorien
	<hr/>	
Weitere pädagogische Inhalte	otlc_pi01_2	selbentdeckendes Lernen
	otlc_pi02_2	problemorientiertes Lernen
	otlc_pi03_2	kooperative Lernformen
	otlc_pi04_2	direkte Instruktion
	otlc_pi05_2	(Selbst-)Instruktionstraining
	otlc_pi06_2	Unterrichtsqualität
	otlc_pi07_2	Lerntechniken/ Lernstrategien

	otlc_pi08_2	Arbeit mit inklusiven Klassen	
	otlc_pi09_2	Wechsel von Arbeitsphasen initiieren	
	otlc_pi10_2	Hospitieren	
	otlc_pi11_2	Sprechen und sprachsensibel unterrichten	
	<hr/>		
	otlc_ink01_2	Diagnose einer Gefühls- und Verhaltensstörung bei Schüler*innen	
	otlc_ink02_2	Zeitpunkt zur Einleitung pädagogischer Diagnostik und Intervention bei Schüler*innen	
	otlc_ink03_2	Schüler*innen mit Verhaltensproblemen	
	otlc_ink04_2	Geschlechtsspezifische Berufs- und Ausbildungswahl von Schüler*innen	
	otlc_ink05_2	Diagnose von Störungsformen bei Schüler*innen	
	otlc_ink06_2	Unkontrollierte Wutausbrüche von Schüler*innen	
	otlc_ink07_2	Selektiver Mutismus bei Schüler*innen	
	otlc_ink08_2	Verstärkerplan für Schüler*innen mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung	
	otlc_ink09_2	Systematisches Verhaltens-Screening, Verstärkerplan zur Förderung des Lern- und Arbeitsverhaltens	
Inklusion	otlc_ink10_2	Migrationsbedingte Heterogenität von Schüler*innen	
	otlc_ink11_2	Einflussfaktoren des Zweitspracherwerbs bei Schüler*innen	
	otlc_ink12_2	Unterschiede in der Bildungsbeteiligung bei Mädchen und Jungen	
	otlc_ink13_2	Unterschiede in Basiskompetenzen zwischen Mädchen und Jungen	
	otlc_ink14_2	Geschlechtsspezifische psychosoziale Merkmale	
	otlc_ink15_2	Kulturelle Heterogenität von Schüler*innen	
	otlc_ink16_2	Sozio-ökonomischer Hintergrund von Schüler*innen	
	otlc_ink17_2	Direkte Verhaltensbeurteilung	
	otlc_ink18_2	Komponenten diagnostischer Lehrer*innenkompetenz	
	otlc_ink19_2	Diagnose sozialer Beziehungen unter Schüler*innen	
	otlc_ink20_2	Prozentrang bei testdiagnostischen Verfahren zu Verhaltensstörungen bei Schüler*innen	
	otlc_ink21_2	Testdiagnostische Verfahren bei Sprachentwicklungsstörungen/-verzögerungen von Schüler*innen	
		otlc_ink22_2	Interpretation von Testergebnissen bei Schüler*innen

otlc_ink23_2	Förderung emotionaler und sozialer Kompetenzen von Schüler*innen
otlc_ink24_2	Sitzordnung von Schüler*innen mit dem Förderschwerpunkt Hören
otlc_ink25_2	Barrierefreie Raumgestaltung für Schüler*innen
otlc_ink26_2	Verhaltensstrategien von Schüler*innen im Autismus-Spektrum
otlc_ink27_2	Zuordnung von Schüler*innen mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung in integrative Lerngruppen
otlc_ink28_2	Klassenraumstrukturen für Schüler*innen mit Aufmerksamkeitsstörungen
otlc_ink29_2	Unterstützungssysteme des sprachsensiblen Fachunterrichts
otlc_ink30_2	Unterstützung von Schüler*innen mit dem Förderschwerpunkt Lernen beim Erwerb neuen Wissens
otlc_ink31_2	Response-Cost-Ansatz
otlc_ink32_2	Sprachliche Heterogenität im Unterricht von Schüler*innen
otlc_ink33_2	Gender-Begriff
otlc_ink34_2	Unterstützung von Schüler*innen mit Aufmerksamkeitsstörungen im Unterricht
otlc_ink35_2	Tutorielleres Lernen
otlc_ink36_2	Unterstützung von Lernenden mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung bei der Festigung gelernter Inhalte
otlc_ink37_2	Einsatz einer Umblätterhilfe bei Schüler*innen
otlc_ink38_2	Leseschwäche von Schüler*innen
otlc_ink39_2	Unterstützung von Schüler*innen mit dem Förderschwerpunkt Hören bei Vorträgen in Kleingruppen
otlc_ink40_2	Textverarbeitungs- und Spracherkennungssoftware als Hilfstechnologie bei Schüler*innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf
otlc_ink41_2	Unterstützungsmaßnahmen für Schüler*innen im Autismus-Spektrum in neuen Lerngruppen

Eigenentwicklung stud\_i

otlc_stud01_2	Co-Teaching
otlc_stud02_2	Förderplanung
otlc_stud03_2	Kooperationen mit Lehrer*innen im inklusiven Unterricht/ in der inklusiven Schule
otlc_stud04_2	Formen der Beratung; Gesprächsführungstechniken
otlc_stud05_2	Formen der Zusammenarbeit mit Eltern, Institutionen (Kita, Polizei, etc.) und Dritten (Ärzte etc.)

## Forschungsbezogene Tätigkeiten

<b>Quelle</b>	Eigenentwicklung ZuS-QS
<b>Einleitung/Frage</b>	Haben Sie in Ihrem bisherigen bildungswissenschaftlichen Studium die folgenden Tätigkeiten durchgeführt?
<b>Kodierung</b>	1 = ja 2 = nein 77 = Hinweis auf Bearbeitung, aber keine gültige 88 = Die Testaufgabe wurde nicht ausgefüllt. 99 = Die Testaufgabe wurde nicht erreicht.

Dimension	Variable	Item
	otlm_un01_2	... die Ergebnisdarstellungen empirischer Studien interpretiert (z.B. Tabellen, Grafiken).
	otlm_un02_2	... empirische Forschungsmethoden (quantitative und/oder qualitative Methoden) kennen gelernt.
	otlm_un03_2	... empirische Forschungsmethoden (quantitative und/oder qualitative Methoden) angewendet.
	otlm_un04_2	... eine Forschungsfrage formuliert.
	otlm_un05_2	... vorhandene Schüler*innendaten interpretiert (z.B. Testdaten, Befragungsdaten).
	otlm_un06_2	... vorhandene Schüler*innendaten analysiert (z.B. Testdaten, Befragungsdaten).
	otlm_un07_2	... eine Datenerhebung durchgeführt (z.B. Interview, Fragebogen, Videoaufnahme).
	otlm_un08_2	... selbst erhobene Daten ausgewertet.

### Formale Aspekte der Schulpraktika

<b>Quelle</b>	Klemenz et al. (2014); König et al. (2014); Lünemann et al. (2013)
<b>Einleitung/Frage</b>	Haben Sie im Rahmen Ihrer bisherigen Schulpraktika / in Ihrer bisherigen Schulpraxis folgende Tätigkeiten durchgeführt?
<b>Kodierung</b>	1 = ja 2 = nein Stunden: 1 = 1-10, 2 = 11-20, 3 = 21-30, 4 = 31-50, 5 = 51-100, 6 = >100 77 = Hinweis auf Bearbeitung, aber keine gültige 88 = Die Testaufgabe wurde nicht ausgefüllt. 99 = Die Testaufgabe wurde nicht erreicht.

Dimension	Variable	Item
Unterricht beobachtet	otlpt1_01_2	Unterricht beobachtet
	otlpt1_02_2	Wenn ja, wie viele Unterrichtsstunden insgesamt:
Im Unterricht einer Lehrperson mit unterrichtet	otlpt2_01_2	Im Unterricht einer Lehrperson mit unterrichtet (z.B. Betreuung einzelner Schüler*innen, Unterstützung einer Gruppenarbeit)
	otlpt2_02_2	Wenn ja, wie viele Unterrichtsstunden insgesamt:
In Anwesenheit einer Lehrperson selbst unterrichtet	otlpt3_01_2	In Anwesenheit einer Lehrperson selbst unterrichtet
	otlpt3_02_2	Wenn ja, wie viele Unterrichtsstunden insgesamt:
Ohne die Anwesenheit einer Lehrperson unterrichtet	otlpt4_01_2	Ohne die Anwesenheit einer Lehrperson unterrichtet (z.B. Vertretungsunterricht übernommen)
	otlpt4_02_2	Wenn ja, wie viele Unterrichtsstunden insgesamt:

## Lernprozessbezogene Tätigkeiten

<b>Quelle</b>	König et al. (2014)
<b>Einleitung/Frage</b>	Haben Sie im Rahmen Ihrer bisherigen Schulpraktika / in Ihrer bisherigen Schulpraxis die folgenden Tätigkeiten durchgeführt? Ich habe...
<b>Kodierung</b>	1 = ja 2 = nein 77 = Hinweis auf Bearbeitung, aber keine gültige 88 = Die Testaufgabe wurde nicht ausgefüllt. 99 = Die Testaufgabe wurde nicht erreicht.

Dimension	Variable	Item
Komplexität über forschungsmethodische Zugänge erkunden	otlpa_kf01_2	... ein Beobachtungsprotokoll erstellt.
	otlpa_kf02_2	... Schüler*innenmeldungen protokolliert (z.B. Antworten einer Schülerin*eines Schülers mitgeschrieben).
	otlpa_kf03_2	... individuelle Lernleistungen erfasst und dokumentiert.
	otlpa_kf04_2	... individuelle Lernfortschritte erfasst und dokumentiert.
	otlpa_kf05_2	... den Lernstand einer Schülerin*eines Schülers diagnostiziert und schriftlich festgehalten.
	otlpa_kf06_2	... den Leistungsfortschritt der Schüler*innen mit Instrumenten (z.B. Fragebögen, Lerntagebüchern) festgestellt.
	otlpa_kf07_2	... Interviews mit den Schüler*innen geführt (z.B. um Rückmeldungen zum Unterricht zu erhalten).
	otlpa_kf08_2	... Interviews mit Lehrer*innen geführt.
	otlpa_kf09_2	... eine Lehrer*innenbefragung durchgeführt mit einem Fragebogen.
Pädagogische Handlungssituationen planen	otlpa_hp01_2	... Projektarbeit geplant.
	otlpa_hp02_2	... außerunterrichtliche Aktivitäten geplant (z.B. Sportfest, Gottesdienst).
	otlpa_hp03_2	... Unterrichtsinhalte bestimmt.
	otlpa_hp04_2	... Unterrichtsziele bestimmt.
	otlpa_hp05_2	... Lernziele in Anlehnung an das Curriculum/ den Lehrplan formuliert.
	otlpa_hp06_2	... Lernerfolgskontrollen geplant.
	otlpa_hp07_2	... Klassenarbeiten/ Tests erstellt.
	otlpa_hp08_2	... Medien ausgewählt.
	otlpa_hp09_2	... Schüler*inneninteressen bei der Unterrichtsplanung berücksichtigt.
	otlpa_hp10_2	... Lernvoraussetzungen der Schüler*innen analysiert.
	otlpa_hp11_2	... Themen aus der Lebenswelt der Lernenden aufgegriffen.
	otlpa_hp12_2	... die Planung einer weiteren Unterrichtsstunde auf den Unterrichtsverlauf aufgebaut.



- 
- otlpa\_hd01\_2 ... Formen des selbstständigen Lernens realisiert.
- otlpa\_hd02\_2 ... Schüler\*innen Lernstrategien vermittelt.
- otlpa\_hd03\_2 ... Projektarbeit durchgeführt.
- otlpa\_hd04\_2 ... während eines Tests oder einer Klassenarbeit Aufsicht geführt.
- otlpa\_hd05\_2 ... Hausaufgaben festgelegt.
- otlpa\_hd06\_2 ... Hausaufgaben kontrolliert.
- otlpa\_hd07\_2 ... eine Notiz ins Hausaufgabenheft geschrieben.
- otlpa\_hd08\_2 ... Hausaufgabenhefte kontrolliert.
- otlpa\_hd09\_2 ... Aufgaben bearbeiten lassen.
- otlpa\_hd10\_2 ... Schüler\*innen individuell gefördert.
- otlpa\_hd11\_2 ... leistungsdifferenzierte Arbeitsaufträge an Schüler\*innen vergeben.
- otlpa\_hd12\_2 ... eine einzelne Schülerin\*einen einzelnen Schüler im Unterricht betreut.
- otlpa\_hd13\_2 ... auf Pünktlichkeit geachtet.
- otlpa\_hd14\_2 ... die Anwesenheit der Schüler\*innen kontrolliert.
- otlpa\_hd15\_2 ... auf Ordnung im Klassenraum geachtet.
- otlpa\_hd16\_2 ... auf Ordnung im Schulhaus geachtet.
- otlpa\_hd17\_2 ... auf ordentliche Arbeitsmaterialien der Schüler\*innen geachtet.
- otlpa\_hd18\_2 ... darauf geachtet, dass die Schüler\*innen ihren Arbeitsplatz in Ordnung halten.
- otlpa\_hd19\_2 ... Schüler\*innen gezeigt, wie sie ihren Lernweg selbst kontrollieren können.
- otlpa\_hd20\_2 ... Schüler\*innen Rückmeldungen über ihre Leistungen gegeben.
- otlpa\_hd21\_2 ... mit Schüler\*innen Fehler besprochen.
- otlpa\_hd22\_2 ... bei Konflikten unter Schüler\*innen vermittelt und Lösungen angeboten.
- otlpa\_hd23\_2 ... mit Schüler\*innen über Normen und Werte gesprochen.
- otlpa\_hd24\_2 ... mit Schüler\*innen über ihr Sozialverhalten gesprochen.
- otlpa\_hd25\_2 ... Schüler\*innen zur Mitverantwortung angehalten.
- otlpa\_hd26\_2 ... gemeinsam mit den Schüler\*innen Lernziele festgelegt.
- otlpa\_hd27\_2 ... gemeinsam mit den Schüler\*innen ihre Lernerfolge reflektiert.
- otlpa\_hd28\_2 ... Schüler\*innen angeregt, über ihre Lerngewohnheiten nachzudenken.
- otlpa\_hd29\_2 ... Schüler\*innen zur Selbstständigkeit angehalten.
- otlpa\_hd30\_2 ... an Schüler\*innen positive Erwartungen herangetragen.
-

	otlpa_hd31_2	... Schüler*innen mit Lernschwierigkeiten durch gezielte Erfolgserlebnisse Sicherheit und Vertrauen in die eigene Leistungsfähigkeit vermittelt.
Theorien auf Situationen beziehen	otlpa_ts01_2	... Unterrichtsmethoden beobachtet, die ich in der Universität gelernt habe.
	otlpa_ts02_2	... Konzepte des Unterrichts umgesetzt, die ich in der Universität gelernt habe.
	otlpa_ts03_2	... Schüler*innenarbeiten eingesammelt und so analysiert, wie ich es an der Universität gelernt habe.
	otlpa_ts04_2	... Lernschwierigkeiten von Schüler*innen analysiert, wie ich es an der Universität gelernt habe.
	otlpa_ts05_2	... mit den Lehrer*innen über mein Wissen und meine Ideen zu gutem Unterricht gesprochen.
	otlpa_ts06_2	... das, was ich an der Universität über guten Unterricht gelernt habe, bei eigenen Unterrichtsversuchen umgesetzt.
	otlpa_ts07_2	... mein theoretisches Wissen über Schule und Unterricht auf die schulische Praxis bezogen.
	otlpa_ts08_2	... die Inhalte aus der Veranstaltung zur Schulpraxisvorbereitung bei der Reflexion meiner Unterrichtsbeobachtung herangezogen.
	otlpa_ts09_2	... mir für mein Handeln im Praktikum erziehungswissenschaftliche Theorien zu Nutze gemacht.
	otlpa_ts10_2	... für die Unterrichtsvorbereitung auf Material zurückgegriffen, das ich aus dem Studium kenne.
	otlpa_ts11_2	... für die Unterrichtsnachbereitung auf Material zurückgegriffen, das ich aus dem Studium kenne.
mit Situationen analytisch-reflexiv umgehen	otlpa_ar01_2	... Hospitationsprotokolle von Unterricht mit einer Lehrperson kriteriengeleitet ausgewertet.
	otlpa_ar02_2	... Hospitationsprotokolle von Unterricht alleine kriteriengeleitet ausgewertet.
	otlpa_ar03_2	... meinen Unterricht anhand didaktischer Theorien mit einer Lehrperson analysiert.
	otlpa_ar04_2	... meinen Unterricht anhand didaktischer Theorien alleine analysiert.
	otlpa_ar05_2	... meinen Unterricht alleine nachbereitet und analysiert.
	otlpa_ar06_2	... mit einer Lehrperson Schlussfolgerungen für die künftige Unterrichtsgestaltung abgeleitet.
	otlpa_ar07_2	... alleine Schlussfolgerungen für die künftige Unterrichtsgestaltung abgeleitet.
	otlpa_ar08_2	... Kriterien für guten Unterricht entwickelt.
	otlpa_ar09_2	... schriftliche Lernerfolgskontrollen ausgewertet.
	otlpa_ar10_2	... mündliche Lernergebnisse beurteilt.
	otlpa_ar11_2	... im Rahmen offener Lernformen Leistungen ermittelt und beurteilt.

**Kommentar**

<b>Frage</b>	Haben Sie noch Anmerkungen oder Kommentare zu der Befragung?
<b>Kodierung</b>	<i>offene Angabe</i> 77 = Hinweis auf Bearbeitung, aber keine gültige 88 = Die Testaufgabe wurde nicht ausgefüllt. 99 = Die Testaufgabe wurde nicht erreicht.
<b>Variablen</b>	kommentar1 kommentar2 kommentar3

## Literaturverzeichnis

- Baumert, J., Blum, W., Brunner, M., Dubberke, T., Jordan, A., Klusmann, U., ... Tsai, Y.-M. (2009). *Professionswissen von Lehrkräften, kognitiv aktivierender Mathematikunterricht und die Entwicklung von mathematischer Kompetenz (COACTIV): Dokumentation der Erhebungsinstrumente (Materialien aus der Bildungsforschung Nr. 83)*. Berlin: Max-Planck-Institut für Bildungsforschung. Abgerufen von [http://pubman.mpdl.mpg.de/pubman/item/escidoc:2100057/component/escidoc:2197666/Materialien\\_Bildungsforschung\\_MPIB\\_083.pdf](http://pubman.mpdl.mpg.de/pubman/item/escidoc:2100057/component/escidoc:2197666/Materialien_Bildungsforschung_MPIB_083.pdf)
- Hertel, S., Hochweber, J., Mildner, D., Steinert, B., & Jude, N. (2014). *PISA 2009 Skalenhandbuch*. Münster: Waxmann.
- Klemenz, S., Tachtsoglou, S., Lünemann, M., Darge, K., König, J., & Rothland, M. (2014). *EMW – Entwicklung von berufsspezifischer Motivation und pädagogischem Wissen in der Lehrerbildung. Codebook zum Fragebogen Messzeitpunkt 2, Teil 1 und 3, DE/AT/CH. Fragen zur Person, zur berufsspezifischen Motivation und zu Lerngelegenheiten*. Köln: Universität zu Köln. Abgerufen von <http://kups.ub.uni-koeln.de/5788/>
- König, J., & Blömeke, S. (2010). *Pädagogisches Unterrichtswissen (PUW). Dokumentation der Kurzfassung des TEDS-M-Testinstruments zur Kompetenzmessung in der ersten Phase der Lehrerbildung*. Berlin: Humboldt-Universität.
- König, J., Bremerich-Vos, A., Buchholtz, C., Lammerding, S., Strauß, S., Fladung, I., & Schleiffer, C. (2017). Modelling and validating the learning opportunities of preservice language teachers: On the key components of the curriculum for teacher education. *European Journal of Teacher Education*, 394–412.
- König, J., Doll, J., Buchholtz, N., Förster, S., Kaspar, K., Rühl, A.-M., Strauß, S., Bremerich-Vos, A., Fladung, I. & Kaiser, G. (2017). Pädagogisches Wissen versus fachdidaktisches Wissen? Struktur des professionellen Wissens bei angehenden Deutsch-, Englisch- und

- Mathematiklehrkräften im Studium. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft*. DOI: 10.1007/s11618-017-0765-z
- König, J., Gerhard, K., Melzer, C., Rühl, A.-M., Zenner, J., & Kaspar, K. (2017). Erfassung von pädagogischem Wissen für inklusiven Unterricht bei angehenden Lehrkräften: Testkonstruktion und Validierung. *Unterrichtswissenschaft*, 45 (4), 223-242.
- König, J., Ligtoet, R., Klemenz, S., & Rothland, M. (2017). Effects of opportunities to learn in teacher preparation on future teachers' general pedagogical knowledge: Analyzing program characteristics and outcomes. *Studies in Educational Evaluation*, 53, 122–133.  
<https://doi.org/10.1016/j.stueduc.2017.03.001>
- König, J., Tachtsoglou, S., Darge, K., & Lünemann, M. (2014). Zur Nutzung von Praxis: Modellierung und Validierung lernprozessbezogener Tätigkeiten von angehenden Lehrkräften im Rahmen ihrer schulpraktischen Ausbildung. *Zeitschrift für Bildungsforschung*, 4(1), 3–22. <https://doi.org/10.1007/s35834-013-0084-2>
- Lünemann, M., Darge, K., Tachtsoglou, S., & König, J. (2013). *Erziehungswissenschaftlich begleitete praktische Lerngelegenheiten von angehenden Lehrkräften in Uni und Schule (EWI+)*. Codebook. Köln: Universität zu Köln.
- OECD Publishing (Hrsg.). (2009). *Creating Effective Teaching and Learning Environments: First Results from TALIS*. Paris: Organisation for Economic Cooperation and Development.  
Abgerufen von <http://www.oecd.org/edu/school/creatingeffectiveteachingandlearningenvironmentsfirstresultsfromtalis.htm>
- Pekrun, R., Götz, J. S., Zirngibl, A., vom Hofe, R., & Blum, W. (2002). *Skalenhandbuch PALMA 1. Messzeitpunkt (5. Klassenstufe)*. München: Universität München, Institut für Pädagogische Psychologie.
- Pfützner-Eden, F., Thiel, F., & Horsley, J. (2014). An Adapted Measure of Teacher Self-Efficacy for Preservice Teachers: Exploring its Validity Across two Countries. *Zeitschrift für Pädagogische Psychologie*, 28(3), 83–92. <https://doi.org/10.1024/1010-0652/a000125>

- Quellenberg, H. (2009). *Studie zur Entwicklung von Ganztagschulen (StEG). Ausgewählte Hintergrundvariablen, Skalen und Indices der ersten Erhebungswelle. In Zusammenarbeit mit dem StEG-Konsortium und den Mitarbeiter/innen des StEG-Teams.* Frankfurt am Main: DIPF.
- Rammstedt, B., & John, O. P. (2005). Kurzversion des Big Five Inventory (BFI-K). *Diagnostica*, 51(4), 195–206.
- Roth, H. J., Gantefort, C., Winter, C., Karduck, S., Terhart, H., Trompeta, M., & Wolfgarten, T. (2016). *MehrKita - Mehrsprachigkeit in Kölner Kindertagesstätten.* Köln: Universität zu Köln.
- Strauß, S. & König, J. (2017). Berufsbezogene Überzeugungen von angehenden Lehrkräften zur inklusiven Bildung. *Unterrichtswissenschaft*, 45 (4).
- Tschannen-Moran, M., & Hoy, A. W. (2001). Teacher Efficacy: Capturing an Elusive Construct. *Teaching and Teacher Education*, 17(7), 783–805.

# Anhang

## Syntax zur Anpassung der Variablennamen vom ersten Messzeitpunkt

Die Variablenbezeichnungen haben sich beim Bildungsmonitoring vom ersten Messzeitpunkt zum zweiten geändert. Daher ist eine SPSS-Syntax zur Umbenennung der von 2016 beibehaltenen Skalen aufgeführt. Variablen mit einem „x“ sind dieses Jahr aus der Skala entfernt worden. Diese Variablen erhalten beim Variablenlabel ein „T1\_“ zu Beginn.

\*Überzeugungen zum Lehren und Lernen: Transmissionsorientierung und konstruktivistische Orientierung.

```
rename variables (b1_01_1 = tkl_t01_1) (b1_02_1 = tkl_t02_1)
(b1_03_1 = tkl_t03_1) (b1_04_1 = tkl_t04_1) (b1_05_1 = tkl_k01_1)
(b1_06_1 = tkl_k02_1) (b1_07_1 = tkl_k03_1) (b1_08_1 = tkl_k04_1).
```

\*DaZ: Items Mehrsprachigkeit.

```
rename variables (b2_01_1 = daz01_1) (b2_02_1 = daz02_1)
(b2_03_1 = daz03_1) (b2_04_1 = daz04_1) (b2_05_1 = daz05_1)
(b2_06_1 = daz06_1) (b2_07_1 = daz07_1) (b2_08_1 = daz08_1)
(b2_09_1 = daz09_1) (b2_10_1 = daz10_1) (b2_11_1 = daz11_1)
(b2_12_1 = daz12_1).
```

\*Überzeugungen Inklusion.

```
rename variables (b3_01_1 = ink07_1) (b3_02_1 = ink17_1)
(b3_03_1 = ink08_1) (b3_04_1 = ink18_1) (b3_05_1 = ink_x01_1)
(b3_06_1 = ink_x02_1) (b3_07_1 = ink_x03_1) (b3_08_1 = ink_x04_1)
(b3_09_1 = ink01_1) (b3_10_1 = ink02_1) (b3_11_1 = ink03_1)
(b3_12_1 = ink04_1) (b3_13_1 = ink05_1) (b3_14_1 = ink06_1).
```

```
variable labels ink_x01_1 "T1_Inklusion_Schüler*innen mit ADHS
(Aufmerksamkeits-Defizit-Hyperaktivitäts-Störung) sollten in Regelklassen
unterrichtet werden, verbunden mit entsprechender Unterstützung."
```

```
variable labels ink_x02_1 "T1_Inklusion_Das Lernen von Schüler*innen mit
sonderpädagogischem Förderbedarf kann in Regelklassen nicht effektiv
unterstützt werden."
```

```
variable labels ink_x03_1 "T1_Inklusion_Lehrer*innen sind überfordert,
wenn sie Schüler*innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf in
Regelklassen unterrichten sollen."
```

```
variable labels ink_x04_1 "T1_Inklusion_Die Erziehung von Schüler*innen
mit sonderpädagogischem Förderbedarf sollte so weit wie möglich in
Regelklassen organisiert werden."
```

\*Lehrer\*innen-Selbstwirksamkeit II.

```
rename variables (b9_01_1 = lsw01_1) (b9_02_1 = lsw02_1)
(b9_03_1 = lsw03_1) (b9_04_1 = lsw04_1) (b9_05_1 = lsw05_1)
(b9_06_1 = lsw06_1) (b9_07_1 = lsw07_1) (b9_08_1 = lsw08_1)
(b9_09_1 = lsw09_1) (b9_10_1 = lsw10_1) (b9_11_1 = lsw11_1)
(b9_12_1 = lsw12_1).
```

\*Sicherheit der Berufswahl.

```
rename variables (b5_01_1 = sbw01_1) (b5_02_1 = sbw02_1)
(b5_03_1 = sbw03_1) (b5_04_1 = sbw04_1).
```

\*Enthusiasmus.

```
rename variables (b10_01_1 = ent01_1) (b10_02_1 = ent02_1)
(b10_03_1 = ent03_1).
```

\*Flow beim Unterrichten.

```
rename variables (b11_01_1 = flu01_1) (b11_02_1 = flu02_1)
(b11_03_1 = flu03_1) (b11_04_1 = flu04_1) (b11_05_1 = flu05_1)
(b11_06_1 = flu06_1) (b11_07_1 = flu07_1) (b11_08_1 = flu08_1)
(b11_09_1 = flu09_1) (b11_10_1 = flu10_1).
```

\*Planungskompetenz.

```
rename variables (b13_01_1 = plk_x01_1) (b13_02_1 = plk10_1)
(b13_03_1 = plk01_1) (b13_04_1 = plk02_1) (b13_05_1 = plk03_1)
(b13_06_1 = plk_x02_1) (b13_07_1 = plk_x03_1) (b13_08_1 = plk_x04_1)
(b13_09_1 = plk_x05_1) (b13_10_1 = plk_x06_1) (b13_11_1 = plk_x07_1)
(b13_24_1 = plk_x08_1) (b13_25_1 = plk04_1) (b13_26_1 = plk11_1)
(b13_12_1 = plk12_1) (b13_27_1 = plk13_1) (b13_13_1 = plk05_1)
(b13_14_1 = plk06_1) (b13_15_1 = plk_x09_1) (b13_16_1 = plk07_1)
(b13_17_1 = plk08_1) (b13_18_1 = plk_x10_1) (b13_19_1 = plk_x11_1)
(b13_20_1 = plk09_1) (b13_21_1 = plk_x12_1) (b13_22_1 = plk_x13_1)
(b13_23_1 = plk14_1).
```

```
variable labels plk_x01_1 "T1_ALT_Plan_Ich stelle sicher, dass ich über
das Fachwissen zum Inhalt der Unterrichtsstunde verfüge."
```

```
variable labels plk_x02_1 "T1_ALT_Plan_Ich bestimme den Kompetenzstand
der Klasse im Hinblick auf den Unterrichtsinhalt."
```



variable labels plk\_x03\_1 "T1\_ALT\_Plan\_Ich bestimme den Kompetenzstand einzelner Schüler\*innen bzw. Schüler\*innengruppen im Hinblick auf den Unterrichtsinhalt."

variable labels plk\_x04\_1 "T1\_ALT\_Plan\_Ich bestimme die im Unterricht angestrebte Kompetenzentwicklung der Klasse."

variable labels plk\_x05\_1 "T1\_ALT\_Plan\_Ich bestimme die im Unterricht angestrebten spezifischen Kompetenzentwicklungen für einzelne Schüler\*innen bzw. Schüler\*innengruppen."

variable labels plk\_x06\_1 "T1\_ALT\_Plan\_Ich bette die Unterrichtsstunde in einen langfristigen Lernprozess ein, z.B. plane ich sie als Teil einer Unterrichtsreihe."

variable labels plk\_x07\_1 "T1\_Plan\_Ich formuliere (eine) Aufgabe(n) für die Klasse."

variable labels plk\_x08\_1 "T1\_NEU\_Plan\_Ich schließe mit der/den gewählten Aufgabe(n) an den Kompetenzstand der Klasse an."

variable labels plk\_x09\_1 "T1\_Plan\_Ich nutze die Möglichkeit, die Schüler\*innen zur Bearbeitung der Aufgabe(n) in bestimmter Weise zu gruppieren."

variable labels plk\_x10\_1 "T1\_ALT\_Plan\_Ich plane die einzelnen Phasen des Verlaufs der Stunde."

variable labels plk\_x11\_1 "T1\_ALT\_Plan\_Ich verdeutliche mir die Funktion der Phasen."

variable labels plk\_x12\_1 "T1\_Plan\_Ich sehe in meiner Planung vor, dass auch den Schüler\*innen die Ziele des Unterrichts transparent werden."

variable labels plk\_x13\_1 "T1\_ALT\_Plan\_Ich sehe in meiner Planung ein Feedbackverfahren vor."